

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N^o. 268.

Leipzig, Montag den 20. November.

1871.

Ämtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelaufgabe. † = wird nur baar gegeben.)

Aderholz'sche Buchh. in Breslau.

11928. **Rüder, J.**, kurze Heiligenlegende. 16. * ½ N^o
11929. — Sammlung derjenigen Kirchen- u. Schullieder, welche in den kathol. Schulen der Regierungsbez. Breslau u. Liegnitz im amtl. Lehrplan zu lernen bezeichnet sind. 6. Aufl. 16. * 1½ N^o

Alt in Limbach.

11930. **Hofmann, R.**, Erinnerungen an den deutsch-französischen Feldzug 1870—1871. 16. * ¼ N^o

Amelang's Verlag in Leipzig.

11931. **Goethe, J. W. v.**, Hermann u. Dorothea. gr. 8. Geb. m. Goldschn. 1 N^o

Barth in Leipzig.

11932. **Kolbe, H.**, Moden der modernen Chemie. gr. 8. * ¼ N^o
11933. **Lüben, A.**, die Hauptformen der äußeren Pflanzenorgane in stark vergrößerten Abbildungen auf schwarzem Grunde. 2. Aufl. Fol. 1 N^o 21 N^o

Bock's Verlag in Dresden.

11934. **Gudkassen-Bilder**, neue, aus 4 Welttheilen. Bilderbuch auf Feinw. gr. qu. 4. Geb. 1 N^o 6 N^o
11935. **Wiedemann, F.**, wenn jemand e. Reise thut, so kann er was erzählen. Goldonkels Reiseerlebnisse in 4 Welttheilen. gr. qu. 4. Geb. 1 N^o 6 N^o

Bräuer's Verlag in Bries.

11936. **Döring, R.**, die Gattungen der Dichtkunst. 3. Aufl. 8. * 6 N^o
11937. **Wie kann e. guter Ehemann seine böse Frau zähmen.** 3. Aufl. 8. * ¼ N^o

Brockhaus' Sort. in Leipzig.

11938. **Oppler, A.**, üb. die neuen englischen Schulgesetze. gr. 8. In Comm. * ¼ N^o

Calvary & Co. in Berlin.

11939. † **Salinas, A.**, le monete delle antiche città di Sicilia descritte e illustrate. Fasc. 3. Imp. 4. * 1½ N^o

11940. † **Studemund, G.**, emendationes Plautinae. gr. 4. Gryphiswaldiae. * 12 N^o

11941. † **Weidner, A.**, vindiciae Horatianae. gr. 8. In Comm. * ¼ N^o

J. C. Cotta'sche Buchh. in Stuttgart.

11942. **Geibel, C.**, Heroldsrufe. 3. Aufl. 8. * 1½ N^o

Cronbach in Berlin.

11943. **Reich, A.**, Reineke Fuchs dessen Reisen u. Abenteuer. qu. 4. Geb. 1 N^o

Deichert in Erlangen.

11944. **Hofmann, J. C. R. v.**, die Universitäten im neuen deutschen Reiche. 8. * 4 N^o

Dol'sche Buchh. in Leipzig.

11945. **Homer's Gefänge** verdeutsch v. J. Mindwiz. 1. Fig. 16. * 9 N^o

11946. **Merivale, Ch.**, Geschichte der Römer unter dem Kaiserthume. 4. Bd. 1. Hälfte. gr. 8. * 1½ N^o

Achtunddreißigster Jahrgang.

Engelmann in Leipzig.

11947. **Buchholz, E.**, die homerischen Realien. 1. Bd. 1. Abth. gr. 8. 2 N^o

11948. **Müller, M.**, essays. 3. Bd. Uebersetzt v. F. Liebrecht. gr. 8. 2½ N^o

Expedition d. (Illustr. Weihnachts-Kataloges in Leipzig.

11949. † **Weihnachts-Katalog**, illustrirter, f. den deutschen Buchhandel. Hrg. v. G. Wustmann. Hoch. 4. 3 N^o

F. Fleischer in Leipzig.

11950. **Gulmann, F. W.**, Versuch e. Erklärung der Aspiraten. gr. 8. * ¼ N^o

11951. **Manitius, H. A.**, german grammar. gr. 8. 27 N^o

11952. **Raron, A.**, practische Beiträge zur Arzneimittellehre. br. 8. * ½ N^o

11953. **Schenk, A.**, u. **Ch. Luerssen**, Mittheilungen aus dem Gesamtgebiete der Botanik. 2. Hft. gr. 8. * 2½ N^o

11954. **Thomas, H.**, die äussere Anwendung v. homöopathischen Mitteln bei Unfällen u. Krankheiten. Deutsch bearb. v. A. Raron. 16. * 8 N^o

11955. **Wais, G.**, Anthropologie der Naturvölker, fortgesetzt v. G. Gerland. 6. Thl. gr. 8. 5¼ N^o

G. J. Günther in Leipzig.

11956. **Beder, A.**, das Thurmfätherlein. Roman. 4 Bde. 8. 4 N^o

11957. **Collins, W.**, Mann u. Weib. Roman. 4. Bd. 8. * ¾ N^o

Gerold & Wahlstab'sche Buchh. in Lüneburg.

11958. **Gunkel, R.**, Predigt, gehalten am 18. Juni 1871. 8. * 4 N^o

Herrosé in Wittenberg.

11959. **Schmidt, W.**, der zuverlässige Rechenknecht. 6. Aufl. 16. ¼ N^o

11960. — dasselbe. 8. Aufl. gr. 8. ¼ N^o

C. Heymann's Verlag in Berlin.

11961. **Rathmann, F.**, der Einzelrichter. gr. 8. * ¼ N^o

Hildebrand in Schwerin.

11962. **Schlöterbeck, B.**, Aufgaben f. das practische Rechnen. Hft. VI. 2. Aufl. 8. * 3 N^o; Antworten * 2 N^o

11963. — dasselbe. Hft. VII. 2. Aufl. 8. * 4½ N^o; Antworten * 2½ N^o

11964. — dasselbe. Hft. VIII d. 2. Aufl. 8. * 4½ N^o; Antworten * 2 N^o

A. Hirschwald in Berlin.

11965. **Kissel, C.**, Denkwürdigkeiten aus der aerztlichen Praxis. gr. 8. * 5½ N^o

Kastner in Berlin.

11966. **Schmidt, F.**, der deutsche Krieg v. 1870 u. 1871. 16. Geb. ¼ N^o

11967. — Reineke Fuchs. Illustr. v. G. Barisch. 5. Aufl. gr. 8. Geb. ½ N^o; color. Ausg. ¾ N^o

Kirchheim in Mainz.

11968. **Redwitz, O. v.**, Amaranth. 27. Aufl. 16. 1 N^o; geb. * 1 N^o 18 N^o

Maier in Stuttgart.

11969. **Welthandel**, der. Illustrirte Monatshefte f. Handel u. Industrie, Länder- u. Völkerkunde. 4. Jahrg. 1872. (12 Hfte.) 1. Hft. gr. 8. à Hft. ¼ N^o

Matthes in Leipzig.

11970. **Wellmer, M.**, Gedichte. 16. Geb. m. Goldschn. * ¾ N^o

11971. **Windler, W.**, Lieder e. Wandervogels. 2. Aufl. 16. Geb. m. Goldschn. 1½ N^o

Mayer & Co. in Wien.

11972. **Altkatholiken**, die, ob. die Lüge als Narrenfabrikantin der Neuzeit. 2. Aufl. gr. 16. * 4 N \mathcal{A}
 11973. **Donin, L.**, Fortitudo. 2. Aufl. 8. * 14 N \mathcal{A}
 11974. — **Maria**, Heil der Kranken. 2. Aufl. 8. * 14 N \mathcal{A}
 11975. **Fischer, F.**, Lehrbuch der katholischen Religion. 3. Aufl. gr. 8. ** 11 $\frac{1}{4}$ N \mathcal{A}
 11976. **Glaubensschild**, der wahre, f. alle Leute vom gesunden Hausverstand u. guten Willen. 6. Aufl. 8. * 4 N \mathcal{A}
 11977. **Immortalitas**, die, der Weisen u. die Mortalitas der Thoren. 16. * 14 N \mathcal{A}
 11978. **Rohmann, Th.**, 12 Uebungen d. Vereines zur beständigen Anbetung d. allerheiligsten Sakramentes. gr. 16. * 18 N \mathcal{A}

D. Weisner in Hamburg.

11979. **Gurke, G.**, englische Schulgrammatik. 1. Tbl. 3. Aufl. gr. 8. * $\frac{1}{2}$ \mathcal{A}

Rode's Verlag in Berlin.

11980. **Anders, N. J.**, neue Gelegenheitsgedichte. 3. Aufl. 8. * $\frac{1}{3}$ \mathcal{A}
 11981. — neue komische Volterabend-Scherze. 6. Aufl. 8. * $\frac{1}{3}$ \mathcal{A}
 11982. **Diets, G.**, das Reductions-Schema. 8. $\frac{1}{4}$ \mathcal{A}
 11983. — die verbesserte mathematisch-geometrische u. corporismetrische Zuschneidekunst. 11. Ausg. gr. 8. 1 $\frac{3}{4}$ \mathcal{A}
 11984. **Viebig, G.**, die Destillation auf kaltem Wege. 5. Aufl. 8. $\frac{1}{2}$ \mathcal{A}
 11985. **Moerbe, J.**, der praktische Vogelfreund. 5. Aufl. 8. $\frac{1}{2}$ \mathcal{A}
 11986. **Richter, M.**, der unverwüßliche Gesellschafter wie er sein muß! 8. Aufl. 8. $\frac{1}{2}$ \mathcal{A}
 11987. **Scherenberg, O.**, der Galanthomme u. Gesellschafter, wie er sein muß! 6. Aufl. 8. * $\frac{5}{6}$ \mathcal{A}

C. A. Müller in Wien.

11988. **Floh-Kalender** f. 1872. gr. 8. * 8 N \mathcal{A}
 11989. **Rehl, G.**, kurzgefaßte Grammatik der deutschen Sprache. 2. Aufl. 8. Geb. * 7 N \mathcal{A}

R. Geb. Ob.-Hofbuchdruckerei (v. Decker) in Berlin.

11990. **Erlaß**, betr. Ausführungs-Bestimmungen zu dem Militär-Pensionsgesetz vom 27. Juni 1871 etc. gr. 8. 1 N \mathcal{A}

Oldenbourg in München.

11991. **Novellenschatz**, deutscher, hrsg. v. P. Heysen. G. Kurz. 6. Bb. 8. * $\frac{1}{2}$ \mathcal{A}

Gebr. Paetel in Berlin.

11992. **Diels, Th.**, geographisch-synchronistische Uebersicht der Weltgeschichte. 5. Aufl. qu. 4. * $\frac{1}{3}$ \mathcal{A}

Vost'sche Buchb. in Colberg.

11993. **Smiles, S.**, hilf dir selbst! Charakterstizzen u. Lebensbilder. 6. (Schluß-) Bfg. 8. * $\frac{1}{6}$ \mathcal{A} ; cpl. geb. * $\frac{1}{3}$ \mathcal{A}

Schlingmann in Berlin.

11994. **Mentor**, der. Notizbuch f. Schüler f. d. J. 1872. 16. Cart. * $\frac{1}{6}$ \mathcal{A}
 11995. — dasselbe f. Schülerinnen f. d. J. 1872. 16. Cart. * $\frac{1}{6}$ \mathcal{A}

Schmidt in Heilbronn.

11996. **Reisen** in den Mond, in mehrere Sterne u. in die Sonne. Geschichte c. Somnambule. 14. Aufl. gr. 8. $\frac{5}{6}$ \mathcal{A}

Schotte & Co. in Berlin.

11997. **Morgenstern, L.**, das Paradies der Kindheit. 3. Aufl. gr. 8. * $1\frac{1}{2}$ \mathcal{A}

Starcke in Helzen.

11998. **Endhausen, F.**, der Zustand und die Entwicklung der landwirthschaftlichen Verhältnisse im Fürstenth. Lüneburg. gr. 8. In Comm. * $\frac{1}{3}$ \mathcal{A}

J. F. Steinkopf in Stuttgart.

11999. **Josephson, L.**, Brosamen. Für theure u. wohlfeile Zeit. 3. Sammlg. gr. 8. 18 N \mathcal{A}

12000. **Dierstag, A.**, Bilder aus dem Reiche Gottes. 2. Bbchn. 8. Cart. * $\frac{1}{2}$ \mathcal{A}

12001. **Rathgeber, J.**, Strassburg im 16. Jahrh. 1500—1598. gr. 8. * $1\frac{1}{3}$ \mathcal{A}

Stille & van Muden in Berlin.

12002. **Tableau historique** de la guerre franco-allemande [15 Juillet 1870 — 10 Mai 1871.] gr. 8. * $2\frac{1}{2}$ \mathcal{A}

Strebel in Gera.

12003. **Fride, W.**, Sittenlehre f. konfessionslose Schulen. gr. 8. * $\frac{1}{2}$ \mathcal{A}

Stubenrauch in Berlin.

12004. **Richter, G.**, u. **A. Jakob**, patriotische Lieberharfe. Nr. IV. 2. Abdr. 16. * $2\frac{1}{2}$ N \mathcal{A}

B. Tauchnitz in Leipzig.

12005. **Collection of british authors**. Copyright edit. Vol. 1187. a. 1188. gr. 16. à * $\frac{1}{2}$ \mathcal{A}
 Inhalt: Hannah. By the author of „John Halifax, gentleman“. 2 Vols.

Fremendt in Breslau.

12006. **Holtei, R. v.**, Nachlese. Erzählungen u. Plaudereien. 3. Bb. 8. $1\frac{1}{2}$ \mathcal{A}

Vandenhoef & Ruprecht's Verlag in Göttingen.

12007. **Bibliotheca geographica** od. systematisch geordnete Uebersicht der in Deutschland und dem Auslande auf dem Gebiete der gesammten Geographie erschienenen Bücher. Hrsg. v. W. Müldener. 19. Jahrg. 1. Hft. Janr.—Juni 1871. gr. 8. * 4 N \mathcal{A}

12008. — **historica**. Hrsg. v. W. Müldener. 19. Jahrg. 1. Hft. Janr.—Juni 1871. gr. 8. * 9 N \mathcal{A}

12009. — **historico-naturalis, physico-chemica et mathematica**. Hrsg. v. H. Guthe. 21. Jahrg. 1. Hft. Janr.—Juni 1871. gr. 8. * 6 N \mathcal{A}

12010. — **mechanico-technologica**. Hrsg. v. W. Müldener. 10. Jahrg. 1. Hft. Janr.—Juni 1871. gr. 8. * $\frac{1}{6}$ \mathcal{A}

12011. — **medico-chirurgica pharmaceutico-chemica et veterinaria**. Hrsg. v. C. J. F. W. Ruprecht. 25. Jahrg. 1. Hft. Janr.—Juni 1871. gr. 8. * 4 N \mathcal{A}

12012. — **oconomica**. Hrsg. v. W. Müldener. 10. Jahrg. 1. Hft. Janr.—Juni 1871. gr. 8. * 3 N \mathcal{A}

12013. — **oconomico-politica et statistica**. Hrsg. v. W. Müldener. 19. Jahrg. 1. Hft. Janr.—Juni 1871. gr. 8. * $\frac{1}{6}$ \mathcal{A}

12014. — **philologica**. Hrsg. v. W. Müldener. 24. Jahrg. 1. Hft. Janr.—Juni 1871. gr. 8. * 6 N \mathcal{A}

12015. — **theologica evangelica**. Hrsg. v. W. Müldener. 23. Jahrg. 1. Hft. Janr.—Juni 1871. gr. 8. * 3 N \mathcal{A}

Vereinsbuchhandlung in Hamburg.

12016. **Volks-Kosmos**. Himmel u. Erde. Die Wissenschaften für's Haus. 92. Bfg. Per. 8. 6 N \mathcal{A}

Inhalt: Skizzen aus dem Thiergarten v. G. Jäger. 7. Bft.

Verlags-Comptoir in Langensalza.

12017. **Bibliothek pädagogischer Classiker**. 16. Bfg. gr. 16. * $\frac{1}{6}$ \mathcal{A}

Inhalt: Schleiermacher. 1. Bfg.

H. Vogel in Leipzig.

12018. **Seeberg, J.**, die Juncker v. Prag Dombaumeister um 1400, u. der Strassburger Münsterbau. gr. 8. * 27 N \mathcal{A}

Warrig in Leipzig.

12019. **Hofmann, F.**, die Efeljagd. Dichtung. 16. In Comm. * $\frac{1}{6}$ \mathcal{A}

12020. **Rühn, J. G.**, Cola di Rienzi der letzte römische Tribun. Dramatisches Gedicht. 16. In Comm. * $\frac{5}{6}$ \mathcal{A}

12021. — **Stimmungen**. Gedichte. 8. In Comm. * $1\frac{1}{3}$ \mathcal{A}

Webel in Leipzig.

12022. **Militär-Encyclopädie**, allgemeine. Hrsg. u. bearb. v. e. Verein deutscher Offiziere u. A. 2. Aufl. 40. Bfg. gr. 8. * $\frac{1}{3}$ \mathcal{A}

Wiegandt & Hempel in Berlin.

12023. **Zeitschrift f. Ethnologie** hrsg. v. A. Bastian u. R. Hartmann. Supplement. 1871. Beiträge zur Ethnologie u. darauf begründete Studien v. A. Bastian. gr. 8. * 5 \mathcal{A}

Winkelmann & Söhne in Berlin.

12024. **Dachstein, P.**, Blumendüfte. Erzählungen u. Märchen. br. 8. Geb. $1\frac{1}{6}$ \mathcal{A}

12025. **Hobirk, F.**, Aus fernen Landen. Neue Land- u. Seebilder. br. 8. Geb. $1\frac{1}{3}$ \mathcal{A}

12026. **Schönke, R. A.**, die Kinderstube. Erzählungen. 8. Geb. $\frac{3}{4}$ \mathcal{A}

Wölter in Leipzig.

12027. **Girbert's, J. G.**, Lehrbuch der Messung u. Berechnung der Flächen u. Körper. 2. Aufl. 8. * $\frac{1}{3}$ \mathcal{A} ; Resultate dazu * $\frac{1}{6}$ \mathcal{A}

12028. **Krause, H.**, Choralbuch in 4 einzelnen Stimmheften. 1. Hft. 83. Aufl. 8. * 3 N \mathcal{A}

12029. — dasselbe. 2. Hft. 6. Aufl. 8. * 3 N \mathcal{A}

12030. — dasselbe. 3. u. 4. Hft. 4. Aufl. 8. à * 3 N \mathcal{A}

12031. **Winter, G. A.**, das neue Maß- u. Gewichtssystem u. die Dezimalbruchrechnung. 2. Aufl. 8. * 4 N \mathcal{A}

12032. — der Rechenschüler. 2. Hft. 36. Aufl. 8. * 2 N \mathcal{A}

12033. — dasselbe. 3. Hft. 25. Aufl. 8. * 2 N \mathcal{A}

12034. — dasselbe. 4. Hft. 13. Aufl. 8. * 2 N \mathcal{A}

Nichtamtlicher Theil.

Aus den Papieren der Weidmannschen Buchhandlung.

(Fortsetzung aus Nr. 264.)

Rheinaufwärts wenden wir uns nach Straßburg. Die alte Hauptstadt des Oberrheins ist in zwiefacher Weise von Bedeutung: sie selbst erscheint einestheils eng eingefügt in den deutschen Buchhandel, dann aber ist sie bemerkenswerth als Durchgangspunkt deutscher und ausländischer, vornehmlich französischer Literatur. Zwar haben die Leipziger unmittelbare Verbindung nach Paris (z. B. Veuve Duchesne), aber trotzdem bedienen sie sich auch der Straßburger, um zu haben, dessen sie gerade schnell bedürfen. Denn die Pariser scheinen nicht eben sehr rasch und pünktlich. „Sie werden selbst,“ schreibt Herr Salzman (akademische Buchhandlung) im October 1784, „schon erfahren haben, mit wie vielen Verdrießlichkeiten, Aufschub, Nachlässigkeit u. s. f. und auch Kosten die Commissionen verbunden sind, die man in Paris machen läßt. Können wir es doch kaum hier in der Nähe dazu bringen, daß die Bedienung ordentlich geschehe, und sehen wir uns genöthigt, jährlich die Reise dahin zu thun, um mit eigenen Augen zu sehen und selbst einzukaufen. Sie werden es also oft vortheilhafter und allemal eine Zeiterparniß finden, Ihre französische Bücher von hier zu ziehen, die wir Ihnen dann gern in den billigsten jedoch immer Nettopreisen liefern werden.“ Auch Andere empfehlen sich zu gleicher Besorgung, so der Ulmer Bartholomäi, dessen früher gegebener Brief von einer vorhabenden Pariser Reise redet. Doch auch umgekehrt speculirt der Straßburger, er denkt daran, deutsche Bücher mit Gewinn nach Paris einzuführen. Wie der Schweighäuser'sche Appian vollendet vorliegt — 1785 —, schreibt derselbe, auch durch sein Verhältniß zu Bartholomäi uns bekannte Salzman, daß das Buch, wie zu hoffen, auch in Frankreich und Holland und England Abgang finden soll. Nun hat zwar der Pariser Tilliard durch des Straßburgers Vermittelung sieben Exemplare des Appian erhalten, aber sollte in der französischen Hauptstadt nicht mehr Bedarf sein? „Paris ist so groß, daß wohl einige Buchhändler Exemplare des gleichen Buches haben können, ohne einander zu schaden. Freilich steht das letzte Arret im Weg, vermittelt welches von jedem in- oder ausländischen Buche, welches in Paris verkauft oder angekündigt werden soll, acht Exemplare abgegeben werden müssen.“ Wenn Weidmanns also auf mehreren Absatz rechnen wollten, „müßten diese acht Exemplare oder wenigstens vier Exemplare abgegeben werden, sonst darf der Appian in keinem einzigen Journal angezeigt werden“. Ob man wohl von Herrn Tilliard sich schon vier Exemplare hat geben lassen? Diese Anzahl reicht hin, „wenn man nur bis fünfzig Exemplare nach Paris senden will“.

Schon vierzehn Jahre vorher klagt der Straßburger Amand König über Verordnungen der französischen Regierung. Was er schrieb, ist in zweierlei Hinsicht interessant, zunächst weil es einen Einblick gestattet in das internationale Buchhändlerreiben jener Zeit, dann aber auch als Beleg dafür, wie wenig damals der französische Staat Elsaß und Lothringen als zu sich gehörig betrachtet hat. König's Mittheilungen mögen deshalb hier unverkürzt ihre Stelle finden. Der Straßburger schreibt am 16. December 1771:

„Hochgeehrter Herr, werther Freund! Weil Sie mir in Dero Briefe vom 15. October sagen, daß Sie von des Hr. Faesch neuem militärischen Werke [Faesch, règles et principes de l'art de la guerre, 4 Voll. 1771—1774] gern eine Parthey nach Paris legen möchten, und solches Jemanden anders als an Humblot zu adressiren, so finde ich für gut, Ihnen zu berichten, daß Sie diese Sendung noch einige Monat aufschieben, bis wir klar und deutlich sehen, ob der Eingang fremder Bücher in Frankreich wird wieder erlaubt werden. Denn ich supponire, daß Sie schon wissen, wie seit dem vorigen Sept. eine königl. Verordnung ergangen, kraft welcher alle außer dem Königreiche gedruckten Bücher beim Eingang in dasselbe eine Abgabe von 78 Livres vom Centner bezahlen sollen. Diese Verordnung wird zwar erquiret, aber sie fällt für die königl. Finanzen ganz unfruchtbar aus, in-

dem alle die Ballen, so auf die Gränzen des Königreichs kommen, in den Douanen liegen bleiben, kein einziger Buchhändler, an den dieser oder jener Ballen adressirt ist, will die 78 L. vom Centner bezahlen, folglich bleiben sie aller Orten liegen. Die Buchhändler aus allen Provinzen haben sich vereinigt, dem Conseil d'Etat Vorstellungen zu thun, daß dieser auf die Wissenschaften gelegte Impot unmöglich stattfinden könne, ihre Vorstellung ist auch den 26. Nov. eingegeben worden, aber zur Zeit ist noch kein fester Schluß gefasset worden, ob diese Verordnung soll widerrufen werden oder nicht, indessen schmeicheln wir uns alle mit der Hoffnung, es werde solcher Impot aufgehoben werden, eine Zeit von ein Paar Monat wird uns den Ausgang deutlich machen. Sollte dieser Impot bleiben, so werden sich böse Folgen für die Buchhandlung in Frankreich überhaupt zeigen. Indessen sind von diesem Impot diejenigen Bücher ausgenommen, welche jede Nation in ihrer eignen Sprache drucket, folglich versteht es sich nur von lateinischen und französischen Büchern, sie mögen gedruckt seyn, wo sie wollen.“

Aus diesem Bericht können Sie sehen, daß Sie sich vergebliche Mühe und Kosten machen würden, etwas in hiesige Gegenden zu schicken, um es etwa nach Lyon oder Paris weiter zu verladen. Elsaß und Lothringen werden in besagtem Edict als fremde Provinzen angesehen, folglich ist allhier der Eingang aller fremden Bücher erlaubt, hingegen können wir allhier nichts nach Lyon oder Paris senden, weil zu St. Dizier, etliche Stunden hinter Nancy, alle Frachtwägen müßten abgeladen werden, und welcher Fuhrmann allda den Impot nicht bezahlt, dessen Ballen bleiben zu St. Dizier liegen, wovon seit zwei Monaten schon etliche Exempel vorhanden, und diejenigen, so dergl. Ballen dorthin gesandt, lassen sie wieder zurückkommen. Ein noch viel außerordentliches Exempel ist mir vor 1 1/2 Monat geschehen. Ich schickte einen Ballen nach Rom, zeichne solchen Libri. Rom, da er nun in Lyon ankam, um nur alda durch und über Marseille zu gehen, wurde er in Lyon angehalten, um den Impot zu bezahlen, man berichtet mir solches, anstatt aber den Impot zu bezahlen, habe Ordres gegeben, man soll mir solchen wieder anhero senden. Aus diesem erbelle, daß auch das durchgehende Guth nicht einmal frey seyn soll. Mit den Römern, Florentinern und Neapolitanern habe seit einigen Jahren allerley artige Geschäfte gemacht, diese aber müssen leyder aufhören, wenn wir Lyon und Marseille nicht mehr brauchen können. Denn dergl. Waaren auf der Are durch so viele unterschiedene Länder und Provinzen kommen zu lassen, wäre eine Narrheit, da aber die Fracht nur eine Bagatelle beträgt, und an ein Paar Monat Zeit länger nicht viel gelegen ist, so habe in meinen neusten Episteln an die Römer gemeldet, daß sie mir ihre Sachen nach Amsterdam schicken sollen, von da ich solche den Rhein herauf spazieren lassen will. Denn die Fracht zu Wasser von hier bis Amsterdam beträgt nach Ausrechnung eben soviel, als die Fracht zu Lande von hier nach Marseille, nur der weite Weg einer so großen Umschiffung bringt einen Zeitverlust für den einen wie für den andern.“

Dieser Straßburger Brief leitet naturgemäß hinüber zu den andern Orten, welche gleicherweise den literarischen Verkehr zwischen Romanen und Germanen vermitteln. Da sind von Schweizerstädten zu nennen Genf und Lausanne, von französischen Dijon und Lyon. Der Verkehr ist sehr rege, man tauscht und kauft, man sendet Verzeichnisse eben erschienenen Bücher, die man zur Entnahme für sehr werth hält, und bestellt dafür, was die Leipziger selbst verlegt haben, oder erbittet „le catalogue de vos livres français, anglais et italiens, pour y choisir le parcontre“. „Nous prendrions volontiers“ schreibt eine Lausanner Firma, „encore des Codex Theodosianus, Fabricii bibliotheca et autres livres de vos sortes, mais ne sachant si vous aurez par contre des articles de notre fonds à nous demander, nous nous bornons aujourd'hui à vous prier de nous envoyer par Mr. Hilscher les livres allemands indiqués cyaprès, destinés pour la petite bibliothèque de Mr. Pott. Vous voudrez bien les faire collationner exactement pour éviter ces malheureuses imperfections.“ Und während die Leipziger für des Herrn Pott kleine Bibliothek Gellerts sämtliche Schriften, sowie vieles von Weiße und Wieland einpacken, haben sie Anlaß zu erwägen, was sie auf die Frage antworten sollen: „vous reste-t-il encore beaucoup de Theodosianus? On va réimprimer cet ouvrage à Naples“. Und umgekehrt, wie wäre es mit einem Bezug der Werke des Herrn von Voltaire? Demnächst werden wieder einige Bände davon erscheinen, wie die Lausanner angezeigt haben.

Ähnlich lauten die Briefe von Dijon, wo Herr Jehannin da

Chamblanc, ein erfreulicher Kunde, wohnt. Er hat besonders für Kupferwerke Verwendung und zieht die „éditions enluminées“ den „éditions en noir“ vor; er möchte auch wo thunlich, statt des deutschen Textes französischen oder lateinischen Text haben. Er drängt deshalb Weidmann's Erben und Reich nicht, denn der Brief, den er im Juli 1784 schreibt, erwartet die Erledigung der beiliegenden Aufträge erst zum Februar 1785, wo in Dijon „une foire“ abgehalten wird. Ehe die Leipziger aber den Ballen absenden, wird er ihnen Nachricht geben, ob er von der französischen Regierung für die Bücher Erlaubniß erhalten hat, „pour qu'ils puissent passer librement“.

Noch reger erscheint der Verkehr mit Lyon. Da meldet Herr Bernouset, daß er einen Ballen, gezeichnet H. V. R. Libri über Straßburg abgesandt hat — Rechnung fügt er bei — und bestätigt dankend den Eingang des Wechsels auf Lyon, so Herr Reich ihm zu schicken die Güte gehabt. Die Herren Piestre & Cormon führen neben der Geld- auch Tauschrechnung; einige Buffon'sche Schriften, im Gesamtwert von 400 Fr., welche die Leipziger bestellten, erscheinen auf der ersten; unter den „articles en change“ befindet sich als theuerster ein Corpus civile Gothofredi mit 30 Fr. Und die Herren schreiben dazu: „Vous voudrez nous créditer de l'une et l'autre somme, comme vous nous demandiez positivement les Buffon à l'argent, nous vous les avons fourni de même, n'ayant pu les obtenir autrement, parceque si nous l'eussions pu, nous vous les aurions fournis tous comme nous avons fait il y a quelques années, que nous vous en envoyâmes.“ Es wird dann, zur Erledigung des Geldcontos, um einen Wechsel auf Lyon, Paris oder Straßburg gebeten. Ein Wechsel auf letzteren Platz „nous sera le plus commode“.

Von andern Firmen wiederholt sich das Spiel in ähnlicher Weise. Auch von ihnen wird gekauft und getauscht, werden Ballen über Straßburg empfangen und abgesandt, Kataloge erbeten und geschickt, Wechsel gezogen und eingelöst. Eine Firma hat nicht nur in Lyon ein Lager, sondern auch in Marseille, und da dort gerade ein Diener des Hauptgeschäftes sich aufhält, um das Lager nach Lyon überzuführen, so liegt die Frage nahe, ob die Leipziger nicht vielleicht „de bien bons livres pour la Pologne et autres Pays du Nord“ gebrauchen könnten. „S'il y en a, qui vous conviennent, vous nous en donnerez s. v. p. la note et nous vous demanderons de vos livres par contre“.

Und von da zweigen sich die Geschäftsverbindungen der Leipziger Firma weiter nach Süden ab, nach Italien und der Iberischen Halbinsel. In Mailand ist Herr Galeazzi sehr thätig, er hat außer Exemplaren des Castelli'schen Wörterbuchs vornehmlich Bedarf an gediegenen medicinischen Sachen, und wenn die Proben, so von ihm erbeten, gut ausfallen, so wird er nachmals eine anständige Zahl davon committiren können. Er dafür darf mit gutem Gewissen einige neue mathematische und medicinische Werke empfehlen und er sendet durch Herrn Gleditsch eine Probe an Weidmann's Erben und Reich. Daß es so verzweifelt weit ist von Mailand nach Leipzig! Aber was bleibt anders übrig, als aus solcher Entfernung zu committiren, wenn man auf ein assortirtes Lager halten will? Sind doch in Lausanne und Genf seit einigen Jahren die Artikel aus Deutschland, und zwar die neuesten, nicht mehr so zu haben, wie solche vormals häufig da gefunden wurden.

So wohnen der Firma noch weitere werthe Geschäftsfreunde in Turin, Parma und Rom. In der ewigen Stadt ist außer Herrn Piranesi, der sich einmal wegen eines demnächst erscheinenden Prachtwerkes nach Leipzig wendet, Herr Monaldini, von dem einige Briefe sich erhalten haben. Er liefert guten italienischen Verlag, freilich kommt es da vor, daß das, was er alter Gewohnheit gemäß unverlangt schickt, unwillkommen ist. Ein höchst unangenehmer Fall! Monaldini hat die Bücher, weil der Seeweg in dieser Zeit seine Be-

denken hat, auf dem theuren Landweg abgesandt, und jetzt wären wohl gar die Leipziger im Stande, sie zurückzuweisen? Jetzt, wo in Deutschland die politischen und daher auch die buchhändlerischen Aussichten so trübselig scheinen? Herr Monaldini beschwört daher die Leipziger bei allen Göttern, daß sie die Bücher behalten möchten, er will dafür gern von der etwa 3300 Lire betragenden Rechnung 300 Lire abstreichen. Reich scheint sich davon erweichen zu lassen, und der Verkehr bewegt sich wieder in glatteren Bahnen. Mancher Ballen, gezeichnet Libri, geht nach Rom, und umgekehrt nach Leipzig, sei es auf dem Seeweg über Hamburg und Livorno, sei es, was vielleicht vorzuziehen, über Wien und Triest.

Und zum Schluß sei noch der befreundeten Firmen gedacht, die den Leipziguern drüben überm mittelländischen Meer, in Lissabon, wohnen. Da sind die Herren Martin & Co. und die Herren Borel, Borel & Co. vorzüglich zu nennen. Doch hier hat der gegenseitige Bücherverkehr aufgehört, die Herren empfangen Ballen, aber senden deren nicht ab. Dafür gehen gute Wechsel auf Paris nach Leipzig, einige Wochen nach dem Prima folgt der Secunda. Daneben läuft eine neue Bestellung her, Schwerwissenschaftliches wird erbeten, vielleicht auch „quelques livres nouveaux en Morale“, aber für Katholiken müssen sie geschrieben sein, sonst kann man sie nicht gebrauchen. Auch wird bei solcher Gelegenheit manche Klage laut. Der Seeverkehr über Hamburg ist wieder recht unsicher, kriegerischer Unruhen wegen; es ist nöthig, daß man die Bücher unter neutraler Flagge absendet, dabei aber erscheint es doch zweckmäßig, sie zu versichern. Und dann noch etwas: die Preise der Leipziger sind ungehörlich hoch bei einzelnen Artikeln. Diese hat noch vor ganz kurzem ein holländischer Geschäftsfreund viel billiger geliefert, und der hatte doch die Bücher gewiß aus derselben Quelle, aus der sie Weidmann's Erben und Reich zustossen. Es scheint daher angemessen, die Rechnung etwas zu kürzen. Aber Reich ist hartnäckig und Martin & Co. müssen sich fügen. Auch die ähnlichen Klagen von Borel, Borel & Co., denen die gleichen Sachen von Lyon und Lausanne billiger zugegangen waren, werden unerhört in der Luft verklungen sein. Der alte Philipp Erasmus erscheint in solchen Fällen als Starrkopf; ein kühler Rechner steht er in der Mitte des kunstvollen Netzes, das nach allen Seiten seine Fäden aussendet. Und wie bei den deutschen Genossen ist er an Rewa, Themse und Seine, wie an Tiber und Tajo ein bekannter und geehrter Mann.

(Schluß folgt.)

Miscellen.

Aus Berlin, 16. Nov. schreibt man der Dtsch. Allg. Zeitung: „Mit der vielbesprochenen Aufhebung der Zeitungs- und Kalenderstempelsteuer wird es trotz aller Gegenrede Ernst. In Abgeordnetenkreisen versichert man, eine Landtagsvorlage nach dieser Richtung sei beschlossene Sache, und in den kurzen Motiven sei neben der günstigen Finanzlage, welche ein derartiges Vorgehen gestatte, auch die Förderung der Volksbildung ausdrücklich betont.“ — Dagegen heißt es in der Neuen Preussischen Zeitung: „Hiesige Blätter melden, daß die Frage wegen Aufhebung der Stempelsteuer für Zeitungen und Kalender neuerdings seitens der Regierung in Erwägung gezogen sei. Bisher war angenommen worden, daß diese Angelegenheit im Zusammenhang mit einer beabsichtigten allgemeinen Revision der Stempelgesetzgebung zur Erledigung kommen werde. Die gegenwärtige günstige Finanzlage scheint der Anlaß zu sein, den Wegfall der viel angefochtenen Steuer schon jetzt ins Auge zu fassen. Ob dem Landtage bereits in der bevorstehenden Session eine Vorlage darüber zugehen soll, darüber verlautet noch nichts.“

Unter den im Verlag von Karl Prochaska in Leipzig und Teschen erschienenen neuen Ausgaben deutscher Classiker verdient die soeben erschienene Antiqua-Ausgabe „Ad Nationes“ von

„Schillers sämmtlichen Werken in zehn Bänden“ besondere Beachtung, weil sie die erste Ausgabe des Dichters in lateinischer Schrift ist. Indem der thätige Herausgeber, bei dem auch zwei Ausgaben von Schiller in Fracturschrift, eine einbändige und eine zweibändige, erschienen sind, auf diese Weise dem Publicum die Wahl zwischen deutscher oder lateinischer Schrift überläßt, stellt er demselben auch über die neuerdings wieder aufgeworfene Frage: „Fractur oder Antiqua?“ die souveräne Entscheidung anheim. Wenn auch die Antiquaausgabe, wenigstens dem Preise nach (brochirt 6½ Thlr., in Ganzleinenbänden 9 Thlr. und in Ganzlederbänden mit Goldschnitt 14 Thlr.), keine eigentliche Prachtausgabe zu sein prätendirt, so ist dieselbe doch, was schönes Papier und eleganten, wohlgefälligen Druck, mit einem Worte die ganze Ausstattung (zu der auch der geschmackvolle Einband gehört) betrifft, bei aller Einfachheit so glänzend ausgefallen, daß sie, wenn das Format etwas mehr monumental, dann aber auch weniger handlich wäre, unbedingt das Recht hätte, als „Prachtausgabe“ aufzutreten; um so mehr, als jeder Band mit einer ausgezeichneten Original-Photographie nach Zeichnungen von Kaulbach, Jäger, Piriz und Lindenschmitt geschmückt ist. Außerdem aber besteht ein anderer sehr beachtenswerther Vorzug dieser Prochaska-Ausgabe in ihrer Vollständigkeit, indem sie 26 Gedichte und Botivtafeln, 262 Xenien, 35 Jugendgedichte und 7 dramatische Entwürfe enthält, welche in allen andern, auch den heute noch so genannten Original-Ausgaben fehlen.

Wenn es erfreut, einmal ein erquickliches Bild von dem Verhältniß des Schriftstellers zum Verleger, wie es sein soll, zu erhalten, der nehme das jüngst im Verlage von G. E. Schulze in Leipzig erschienene Schriftchen: „Zur Erinnerung an Henrich Steffens. Aus Briefen an seinen Verleger. Herausgegeben von Max Tiezen. Mit dem Portrait Steffens nach Thorwaldsen“ (80 S. 8. Preis 15 Ngr.) zur Hand; er wird darin, neben manchen entgegengesetzten Erscheinungen, welche das buchhändlerische Leben bietet, die erfreuliche Wahrnehmung machen, daß Liebenswürdigkeit, tüchtiger sittlicher Charakter, Uneigennützigkeit und reicher geistiger Fonds das beste Bindemittel zwischen Buchhändler und Schriftsteller sind. Allein nicht lediglich das wohlthuende Musterbild eines solchen persönlichen Verhältnisses ist es, was wir aus der Lectüre dieser Briefe Steffens an seinen Verleger Josef Marx in Breslau davonzutragen, sie gewähren auch durch die vielen und treffenden Urtheile über Menschen und Bücher, über Ereignisse und Lebensverhältnisse, die sich darin finden, durch die unbefangene und ungeschminkte Weise, in der sich ein geistig so reich begabter, sinniger und tief inniger, gemüthvoller Charakter, wie der des verstorbenen Henrich Steffens, in jeder Zeile kundgibt, zu gleicher Zeit die anziehendste Belehrung und den ungetrübtesten Genuß. Wir sind darum dem Hrn. Herausgeber zu vielem Dank für diese Veröffentlichung verpflichtet, der sich noch dadurch steigert, daß derselbe nicht unbesehen alles, was sich von der Correspondenz zwischen Steffens und Marx vorfand, dem Publicum wieder aufgetischt, sondern mit sichtigem Urtheil nur das ausgewählt hat, was literarischen Werth besitzt, oder zur Vervollständigung des interessanten persönlichen Bildes, das er uns vorzuführen beabsichtigt, dienen kann. Wenn wir infolge dieses kritischen Verfahrens zwar nur wenig umfängliche Mittheilungen erhalten, so sind sie dafür um so interessanter und gewichtiger. Sämmtliche Briefe datiren, mit Ausnahme der drei ersten, aus der Zeit des Berliner Aufenthaltes von Steffens, 1832—1844, und bieten in gefälligster Form, die in liebenswürdigstem stylistischen Ebenmaß Gedanken und Dinge, Gefühle und Urtheile, Stimmungen und Verhältnisse in prägnanter Kürze anschaulich vorzuführen weiß, ein höchst mannigfaltiges Kaleidoskop aus dem Berliner geistigen und socialen Leben jener Zeit.

Die Lehre von den Wechseln und kaufmännischen Anweisungen mit besonderer Berücksichtigung und Erläuterung der allgemeinen deutschen Wechselordnung sowie den neueren Bestimmungen über Wechselstempelsteuer. Für Kaufleute und insbesondere für Jöglinge des Handels. Von Leop. Oberndorfer. gr. 8. (X, 219 S.) Erlangen 1871, Deichert. Preis 20 Ngr. — Diese kleine Schrift entspricht ihrem Zwecke in selten vollständiger Weise. Auf den Anschauungsunterricht gegründet, macht der Verfasser den erfolgreichen Versuch, jeden einzelnen Abschnitt durch entsprechende Beispiele, gewissermaßen ein Bild des Besprochenen, praktisch zu erläutern, und es ist nicht zu viel behauptet, wenn derselbe glaubt, alle im Wechselverkehr vorkommenden Arten und Unterarten von Wechseln anschaulich darzustellen. In der Aneinanderreihung hat der Verfasser die Anforderung an sich gestellt, von Stufe zu Stufe aufwärts zu steigen, und jeder Leser wird bestätigt finden, daß es demselben gelungen ist, Klarheit, Vollständigkeit und Kürze zu vereinigen, so daß auch der Laie ein vollständiges Bild des Wechselverkehrs erhält. Das Buch dürfte die besondere Beachtung des Buchhandels verdienen, insofern derselbe wenig Muße hat, um ausführliche Lehrbücher zu studiren.

Nachdem die Actiengesellschaft „Bazar Modezeitung“ sich nunmehr definitiv constituirt hat, wird, wie die „B. B. Z.“ hört, beabsichtigt, die Actien in allernächster Zeit an der Berliner Börse einzuführen. Das Actiencapital der Gesellschaft beträgt 850,000 Thlr.; nach dem vorliegenden Status werden vom Reingewinn vorweg 5% für die Actionäre reservirt, aus dem nachher sich ergebenden Ueberschusse erhalten der Aufsichtsrath und Vorstand je 5% Tantième und der Rest wird wie folgt vertheilt: Die Actionäre erhalten von demselben eine Dividende bis zu 10%, während der hiernach verbleibende Mehrgewinn zur Amortisirung der Actien benutzt wird; für jede amortisirte Actie erhält der Actionär einen Genußschein, welcher das Recht gewährt, an dem Ueberschusse theilzunehmen, der sich nach Vertheilung von 5% für die Stamm-Actionäre ergibt. Der Aufsichtsrath besteht aus den Herren Hermann Herz (Vorsitzender), Weißenburger, Director der Deutschen Unionbank, Commerzienrath Moritz Gerson, Buchhändler A. Hofmann, Kaufmann Leopold Ullstein, sämmtlich in Berlin, und Stadtrath Wagner in Leipzig. Das letzte Geschäftsjahr des Unternehmens, das bekanntlich bisher in Privathänden war, schloß mit einem Netto-Reingewinn von 150,000 Thlr. ab. „Nimmt man“, so sagt eine vorliegende Rentabilitätsrechnung, „hiernach an, daß im nächsten Jahr auch nur 130,000 Thlr. Reingewinn erzielt werden (die Zahl der Abonnenten des „Bazar“ hat sich seit dem 1. September um drei Tausend vermehrt), so ergibt dies nach Abzug der betreffenden Tantièmes doch noch eine Verzinsung von 15% des Actiencapital, von denen 10% zur Vertheilung als Dividende und 5% zur Amortisation benutzt werden.“

Die auch in weiteren Kreisen und vorzüglich wegen ihres Universal-Lexikons bekannte Hofbuchdruckerei von H. A. Pierer in Altenburg geht in andere Hände über. Ein Consortium Leipziger Buchhändler hat dieselbe gekauft und gedenkt ein neues Buchdruckereigebäude auf den noch liegenden Bauplätzen der hinteren Lindenaustraße zu errichten. (Lpzg. Tagebl.)

Seit März d. J. besteht in Braunschweig ein Verein jüngerer Buchhändler unter dem Namen „Robinson“. Die Statuten, denjenigen anderer Vereine in Tendenz ziemlich verwandt, führen in §. 1. als Zweck des Vereins auf: geselligen, collegialischen Verkehr zu fördern. Den ersten Vorstand bildeten Ludwig Salomon, bei Friedr. Wagner, (nun als Mitredacteur an die Elberfelder Zeitung berufen) als Vorsitzender, Franz Riedel, in der Schulbuchhandlung, als Schriftführer, und Franz Germer, bei Bieweg & Sohn, als Schatzmeister.

Anzeigebblatt.

(Zuferate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Verkaufsanträge.

[35893.] In einer angesehenen Stadt von Bayern ist mir ein sehr geachtetes und durchaus solid betriebenes Sortimentgeschäft mit Nebenzweigen zum Verkauf übertragen. Bei einem jährlichen Umsatze von 36 bis 40,000 Gulden und mit bedeutenden Lagervorräthen werden dafür nur 22,000 Gulden unter den günstigsten Zahlungsbedingungen verlangt.

Kaufliebhaber, welche über 12 bis 15,000 Gulden disponiren können, bitte ich, sich wegen alles Weiteren an mich zu wenden.

Julius Krauss in Leipzig.

[35894.] In der Provinz Sachsen ist ein gutes Sortimentgeschäft, verbunden mit Schreibmaterialienhandlung, alleiniges am Platze, Kaufpreis 3000 Thlr., Anzahlung 1000 Thlr., zu verkaufen. Uebernahme kann am 1. Januar 1872 stattfinden. Offerten unter C. # 2. werden durch die Exped. d. Bl. befördert.

[35895.] Ein Kunstgeschäft, photogr.-artist. Anstalt u. Kunstverlag in einer großen süddeutschen Residenzstadt, worauf ein junger Mann von Intelligenz sich eine angenehme Existenz begründen kann, ist Verhältnisse halber zu verkaufen. Erforderliches Vermögen 1000 bis 1200 Thlr. Offerten sub M. # 4. an Herrn Franz Wagner in Leipzig.

Theilhabergefuche.

[35896.] Zu einem Leipziger Verlagsunternehmen für Handel und Industrie wird ein Theilhaber mit 3-4000 Thlr. gesucht. Das vorhandene Lager hat einen abschbaren Werth von 8000 Thlr. Offerten sub L. P. # 42. durch die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

[35897.] Soeben ist erschienen:

Geistlicher Liederschatz.

Sammlung

der
vorzüglichsten geistlichen
Lieder

für
Kirche, Schule und Haus
und

alle Lebensverhältnisse.

Siebente Auflage.

50 Bogen gr. 8. 1872. 25 Sgr. baar.

Da Commissionsartikel, kann ich nur baar ausliefern.

Berlin, 15. November 1871.

J. A. Wohlgemuth's Verlagsbuchhdlg.
(Max Herbig).

Für Sächsische Handlungen!

[35898.]

Als passendes Festgeschenk empfehle:

Volksklänge in Altenburger Mundart

von

Friedrich Ullrich.

2. Auflage.

Des geringen Vorraths wegen nur noch baar mit

25 Ngr. ord., 15 Ngr. netto baar.

Bei Uebernahme von $\frac{7}{6}$ (3 Sgr. baar) gebe Inserat (mit Nennung der betreffenden Firma) auf meine Kosten.

Zwickau, den 12. Novbr. 1871.

Buchhandlung von Gebr. Thost
(Em. Dominik).

[35899.] In unserem Verlag erschien soeben:

Der beste Freund,

oder:

Was eine deutsche Mutter zu ihren Kindern spricht.

Nützliches Wissen in Reimen.

Erste Abtheilung

für

Kinder im Alter von 6—8 Jahren.

Illustriert und verfasst

von

Julia Engell Günther.

Gross Quart auf feinstem Kupferdruckpapier elegant carton. mit Leinwandrücken.

Preis ord. Einen Thaler.

Inhaltsverzeichnis:

- 1) Die fünf Sinne.
- 2) Addiren.
- 3) Subtrahiren.
- 4) Multipliciren.
- 5) Dividiren.
- 6) Regel de tri.
- 7) Bruchrechnung.
- 8) Das Einmaleins.
- 9) Eine Seereise.
- 10) Eine Landreise.
- 11) Reise durch Asien und Afrika.
- 12) Reise durch Amerika und Australien.

Indem wir bemerken, dass alle auf dieses Werk eingegangenen Bestellungen ihre Erledigung fanden, bitten wir um gef. recht thätige Verwendung.

Hochachtungsvoll

Gera, im November 1871.

Issleib & Rietzschel.

Bezugsbedingungen:

A cond. und fest mit 25%, baar mit $33\frac{1}{3}\%$ u. $\frac{7}{6}$.

Für die Weihnachtszeit.

[35900.]

Vor kurzem erschien in zweiter Auflage:

Margarethe Verflaßen,

ein Bild aus der katholischen Kirche
von A. H.

Mit einem Portrait der M. Verflaßen, gemalt von Carl Andrae in Dresden, in Kupfer radirt von Professor Bärchner in Dresden.

Geb. 1 Sgr.; in Reliefband geb. 1 Sgr. 16 Sgr.

Auf 10 Expl. in fester Rechnung + 1 Freiempl.

Gebundene Exemplare liefere ich nur fest.

Die erste Auflage wurde beinahe ausschließlich in protestantischen Kreisen abgesetzt. Die gesammte Kritik kirchlicher protestantischer und katholischer, sowie der bedeutendsten literarischen Blätter, hat einstimmig das günstigste Urtheil gefällt.

Die nun nicht mehr unbekanntere Verfasserin des schönen Buches ist Fräulein Amalie Passenflug, welche am 4. Juni d. J. auf dem alten Schlosse Meersburg am Bodensee entschlafen ist und neben ihrer Freundin, der Dichterin Annette von Droste-Hülshoff, auf dem alten Friedhofe zu Meersburg ruht.

Ich mache deshalb namentlich die geehrten Handlungen katholischer Gegenden auf dies Buch aufmerksam, welches eine Zierde für die katholische Kirche ist und namentlich von freisinnigen gebildeten Katholiken, Geistlichen und Laien gekauft werden dürfte.

Ich bitte die zahlreichen unerledigten Bestellungen auf die erste Auflage zu wiederholen.

Hannover.

Carl Meyer.

[35901.] Für die bevorstehende Festzeit empfehle ich Ihrer Aufmerksamkeit der

Gräfin Saint-Genois Stolberg

Deutsches Lied in Ton und Bild.

Royal-Folio, in reichstem Farbendruck und elegantem Umschlag, 16 Sgr.; reich geb. 18 Sgr. ord.

Dieses Prachtwerk, das bekanntlich die schönsten und beliebtesten Lieder von Mozart, Schubert, Schumann, Mendelssohn, Meyerbeer und andern Componisten in den sinnigsten und reichsten Illustrationen enthält, erfreut sich eines immer gesteigerten Beifalls, so daß jetzt der dritte Nachdruck veranstaltet werden muß. Der geringe Vorrath erlaubt mir nur fest (mit 25%) resp. baar (mit $33\frac{1}{3}\%$) zu liefern.

Die dritte Lieferung, 4 Sgr. ord., will ich in kleiner Anzahl zur Probe zu 2 Sgr. 10 Sgr. netto baar erlassen für Handlungen, denen das Werk noch nicht zur Anschauung gekommen sein sollte.

Hochachtungsvoll

Berlin, 1. November 1871.

Alexander Duncker.

[35902.] Unterm 1. November versandte ich nachstehendes Circular:

Für die Weihnachtszeit!

München, Anfang November 1871.

P. P.

In der Anlage erhalten Sie ein Probe-Exemplar eines Prospectus über

Deutscher Novellenschatz

herausgegeben

von

Paul Heyse und Hermann Kurz.

Erste Serie,

bestehend aus 6 Bänden.

Die Naturkräfte.

Eine

naturwissenschaftliche Volksbibliothek.

Herausgegeben von einer Anzahl von Gelehrten.

von welchem Werke bis Weihnachten der 8. Band erschienen sein wird.

Ich werde von diesem Prospectus zur Weihnachtszeit über Hunderttausend Exemplare

auf meine Kosten verbreiten.

Für Ihren speciellen Wirkungskreis offerire ich Ihnen diesen Prospectus

pr. 100 Exemplare à 2 Ngr,

Partien von über 500 Exemplaren mit

Firma ebenfalls à 2 Ngr pr. Hundert, weniger als 50 Exemplare gratis.

Ich bin überzeugt, daß Sie durch aufmerksame Verbreitung dieses Prospectus in Ihrem Kundenkreise, sowie durch Auslegen der Bände der obigen Werke in Ihrer Weihnachtsausstellung und freundliche Empfehlung derselben ein Absatzresultat erzielen werden, das Sie für Ihre Bemühungen auf das reichlichste entschädigen wird.

Der „Deutsche Novellenschatz“ sowohl als die Bände der „Naturkräfte“ sind Werke, für die sich in dem blückerlaufenden Publicum aller Stände zahlreiche Abnehmer finden werden. Bezüglich der Ausstattung können dieselben zu den elegantesten Erscheinungen des Weihnachtsmarktes gezählt werden, in der Billigkeit der Preise dürften sie von wenigen Werken erreicht werden. Der Umstand, daß jeder Band ein abgeschlossenes Ganze bildet, dürfte Ihnen auch aus den weniger bemittelten Kreisen des Publicums viele Käufer dieser Werke zuführen.

Bezugsbedingungen für den Deutschen Novellenschatz.

Ordinärpreis pr. Band 15 Ngr oder 54 kr.

In Rechnung mit 25 % Rab. u. 13/12 Expl.

Gegen baar mit 33 1/3 % Rab. u. 14/12 Expl.

Sie verdienen demnach bei Baarbezug von

14/12 Expl. Band 1—6: 18 Ngr,

28/24 " " 1—6: 36 Ngr.

Im nächsten Jahre erscheint eine weitere Serie von 6 Bänden des interessantesten Inhaltes, welche Ihre heutigen Abnehmer gewiß größtentheils nachkaufen werden.

Bezugsbedingungen für die Naturkräfte.

Ordinärpreis pr. Band 24 Ngr od. 1 fl. 24 kr.

Einzelne Exemplare in Rechnung mit 25 %

gegen baar mit 33 1/3 %

Freieremplare 13/12, 27/24, 41/36 in Rechnung mit 25 %

Freieremplare 7/6, 15/12, 23/18, 31/24,

40/30 gegen baar mit 25 %

so daß Sie bei Baarbezug von

7/6 Gr. Band 1—8. 19 Ngr 6 Ngr,

15/12 " " 1—8. 44 " 24 " "

40/30 " " 1—8. 128 " — " "

verdienen. Band 9—11. (Schluß der ersten Serie der „Naturkräfte“) werden bis Mitte des Jahres 1872 vollständig erschienen sein, und sind bereits die Vorbereitungen zur Herausgabe einer neuen Serie von ähnlicher Bandzahl getroffen. Da gewiß die meisten Käufer Ihnen auch für die ferner erscheinenden Bände treu bleiben werden, so erwächst Ihnen auch hier ein vortheilhaftes Continuationsgeschäft.

Herr Friedrich Volkmar in Leipzig liefert äußerst geschmackvoll gebundene Exemplare

vom Deutschen Novellenschatz pr. Bd.

24 Ngr ord., 16 Ngr netto baar,

vonden Naturkräften pr. Bd. 1 Ngr 2 Ngr

ord., 21 1/2 Ngr netto baar

aus und sind Bestellungen auf gebundene Exemplare nur an ihn zu richten.

Bestellungen à cond. führe ich von beiden Werken, soweit die Vorräthe reichen, in nachstehendem Verhältniß zur gleichzeitigen festen Bestellung aus:

1—2 Expl. à cond. — — Expl. fest od. baar

3 " " " — 1 " " " "

4 " " " — 2 " " " "

5 " " " — 2 " " " "

6 " " " — 3 " " " "

7 " " " — 3 " " " "

8 " " " — 4 " " " "

9 " " " — 5 " " " "

10 " " " — 5 " " " "

Mehr als 10 Exemplare à cond. kann ich nur in Ausnahmefällen gewähren, über die ich mich mit den Herren Sortimentern erst verständigen muß.

Hochachtungsvoll

R. Oldenbourg.

[35903.] Zur Schillerfeier empfehle ich

die dritte Auflage

von:

Schiller's geistiger Entwicklungsgang.

In drei Abtheilungen:

1) Des Dichters jugendliche Anschauung und Strebungen.

2) Schiller's historische und philosophische Periode.

3) Dramatische Reife und Klassicität.

Von

Dr. A. Ruhn,

Professor in München.

Mit Schiller's Portrait aus seinem letzten Lebensjahre.

Das Exemplar gr. 8. mit 406 Seiten kostet n. 2 Ngr; auch liefere ich das Buch nur baar, will Ihnen aber ein Probe-Exemplar für nur 1 Ngr baar ablassen, und bitte um Bestellung. Sie haben dabei wahrhaftig kein Risiko, besonders jetzt vor Weihnachten.

Ergebenst

Berlin, im November 1871.

E. Schweigger'sche Hofbuchhdlg.

Russica.

[35904.]

Zur Versendung liegt bereit:

Fragen

über

Glauben und Wissen.

In russ. Sprache.

8. Eleg. brosch. 1 Ngr ord. — 20 Ngr netto.

Livlands Privilegien

von

C. Baron Krüdener.

8. 10 Ngr ord. — 7 1/2 Ngr netto.

In polnischer Sprache:

Do

Intelligencyi Rossyiskiej

Polak.

(Supplement zur Broschüre:

A Sa Majesté l'Empereur Alexandre II par un Slave.)

gr. 8. 10 Ngr ord. — 7 1/2 Ngr netto.

Berlin, den 15. November 1871.

B. Behr's Buchhdlg.

(E. Bock).

Librairie Orientale de Maison-neuve & Co.

Paris,

15 Quai Voltaire.

F. A. Brockhaus,

Leipzig.

[35905.]

Soeben erschienen:

* **Bâber.** — Mémoires de Bâber (Zahir-ed-din-Mohammed), fondateur de la dynastie mongole dans le Hindoustan. Traduit pour la première fois sur le texte djagataï par A. Pavet de Courteille, Prof. au Collège de France. 2 beaux volumes in-8. 1871. Br. 18 fr.

* **Guerry, A.**, Droit Musulman. Recueil de lois concernant les Musulmans sehyites. Tome I. 800 pages. gr. in-8. 1871. Imprimerie nationale. 15 fr.

Der zweite Band erscheint nächstens.

* **Reynaud, P.**, Etudes sur les poètes sanscrits de l'époque classique. Bhartrihari — Les Centuries. In-18. 1871. Br. 2 fr.

* **Des Michels, Abel**, Dialogues cochinchinois expliqués littéralement en français, en anglais et en latin, suivis d'une étude philologique du texte et d'un exposé des monnaies, poids, mesures et division du temps en usage dans la Cochinchine. Un beau volume in-8. 1871. Br. 20 fr.

[35906.] Soeben erschienen:

Neueste Preis-Calculationen

für den

Getreidehandel; nebst Frachten-Paritäts-Tabellen für Getreide und Oelsaat.

Export-Tabellen

für

Deutschland, England, Holland, Belgien, Frankreich.

Import-Tabellen

für

Polen und Ungarn.

Eleg. cart. 1 \mathfrak{f} mit 33 $\frac{1}{3}$ %.

Wichtig für alle Handelsplätze obiger Länder.

Stettin, 1. November 1871.

Léon Saunier.

Neuester Verlag

von

Theodor Fischer in Cassel.

[35907.]

Prof. Dr. H. B. Geinitz,

Das Elbthalgebirge in Sachsen. 1. Theil. I. u. II. Der untere Quader mit 13 Taf. Abb. Royal-4. 12 \mathfrak{f} .

Dr. W. Kobelt,

Catalog der im europäischen Faunengebiet lebenden Binnenconchylien. 8. 25 S \mathfrak{g} .

* Ed. von der Launitz,

Wandtafeln zur Veranschaulichung antiken Lebens und antiker Kunst. Tafel I. bis XII. Ausg. A. 37 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{f} ; Ausg. B. 20 \mathfrak{f} .

Dr. Möhl,

Oro-Hydrographische und Eisenbahn-Wandkarte von Deutschland. Massstab 1:1,000,000. 12 Blatt in Farbendruck. 4 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{f} . Auf Leinen aufgezogen 6 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{f} .

* Palaeontographica.

Beiträge zur Naturgeschichte der Vorwelt. Herausg. von Dr. W. Dunker und Dr. K. A. Zittel. Neue Folge. Band I. Lfg. I. mit 9 Taf. Abbild. Royal-4. 4 \mathfrak{f} .

Dr. L. Pfeiffer,

Vollständige Synonymik der bis zum Ende 1858 publicirten botan. Gattungen, Untergattungen etc. nach Endlicher etc. gr. 8. 3 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{f} .

Dr. L. Pfeiffer,

Nomenclator botanicus etc. Vol. I. Fasc. I. 4. 2 \mathfrak{f} .

* Prof. Dr. A. Schenk,

Die Flora der nordwestlichen Wealdenformation. Mit 22 Taf. Abbildungen. Royal 4. 18 \mathfrak{f} .

Fortsetzungen:

Dr. M. Th. v. Heuglin,

Ornithologie Nordost-Afrika's, der Nilquellen und Küsten-Gebiete des Rothen Meeres und des nördlichen Somali-Landes. 23. u. 24. Lfg. mit color. Abbildungen. Royal-8. 2 \mathfrak{f} .

Dr. C. E. Lischke,

Japanische Conchylien. Ein Beitrag zur Kenntniss der Meeres-Mollusken-Fauna Japans etc. 2. Theil. Mit 14 Taf. color. Abbild. Royal-4. 18 \mathfrak{f} .

Palaeontographica.

Beiträge zur Naturgeschichte der Vorwelt. — Herausgegeben von Dr. W. Dunker und Dr. Zittel. Band XX. 7. Lfg. mit 7 Taf. Abbild. Royal-4. 6 \mathfrak{f} .

Dr. L. Pfeiffer,

Malakozoologische Blätter. 18. Band mit 3 Tafeln Abbild. gr. 8. 2 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{f} .

Dr. L. Pfeiffer,

Novitates conchologicae. Abbildung und Beschreibung neuer Conchylien. 38. Lfg. — Neue Folge 2. Lfg. mit 3 Tafeln Abbild. Royal-4.

Ausgabe mit colorirten Tafeln 2 \mathfrak{f} .

Dr. E. Römer,

Monographie der Molluskengattung Venus Linné. 32. u. 33. Lfg. mit 5 Tafeln color. Abbild. Royal-4. 4 $\frac{3}{4}$ \mathfrak{f} .

* Wird nur auf Verlangen versandt.

Wichtige belgische Neuigkeit!

[35908.]

Le Génie de la Paix en Belgique.

Ecrivains — Diplomates — Utopistes — Professeurs et Pamphlétaires.

Esquisse historique

par

Charles Potvin.

gr. 8. 3 fr. = 22 $\frac{1}{2}$ N \mathfrak{g} netto.

Nur fest.

Das neue Buch des genialen Verfassers macht hier ein grosses Aufsehen. Als historisches Bild der socialen, wissenschaftlichen und literarischen Entwicklung Belgiens ist es höchst interessant.

Brüssel.

C. Muquardt's Hofbuchhdlg.

Zur gefälligen Beachtung!

[35909.]

Hierdurch erlaube ich mir, Ihnen anzuzeigen, daß das

dritte Heft

von:

Die Bunte Welt.
Illustriertes Volksblatt.

Jahrgang 1872.

Herausgegeben

von

Wilh. Uhland.

soeben ausgegeben wurde. Diejenigen Handlungen, welche ihre Continuationen noch nicht angeben, ersuche ich, dies gefälligst umgehend zu thun, da ich unverlangt nichts expedire.

Heft 1. steht auch ferner zur geneigten Verwendung gern à cond. zu Diensten.

Achtungsvoll

Dresden, den 15. November 1871.

Adolph Wolf.

[35910.] Wir erhielten von Indien und bitten fest zu verlangen:

The Gazetteer

of the

Central Provinces of India.

Edited

by

Charles Grant, Esq.

2. Edition. Ein Octavband von 739 Seiten. Mit Karte. Nágpur 1870.

Preis 24 s.

London.

Trübner & Co.

8 u. 60 Paternoster Row.

Neuer Verlag von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

[35911.]

Briefe von Moritz Hauptmann

an

Franz Hauser.

Herausgegeben von Prof. Dr. Alfred Schöne. 2 Bde. Mit Hauptmann's Bildnis. 8. Geh. n. 3 \mathfrak{f} 15 N \mathfrak{g} .

Die vorliegende Briefsammlung gibt das lebendige Bild eines trefflichen, umfassend gebildeten Mannes, der am geistigen Leben seines Volkes und seiner Zeit den lebhaftesten Antheil nahm und nicht nur die Musik sondern auch die mannigfachen Culturinteressen in den Kreis seiner Betrachtung zog. Vor allem aber wird der Musiker und Musikfreund einen wichtigen Beitrag zur Musiktheorie und Musikgeschichte darin erkennen; denn neben manchen ebenso anziehenden wie allgemein verständlichen musikalischen Betrachtungen bieten diese Briefe eine reiche Fülle von Mittheilungen und Urtheilen über die hervorragendsten Musiker alter und neuer Zeit. Daneben finden sich eingestreut Reiseschilderungen aus Italien und Paris, persönliche Erlebnisse, feinsinnige Urtheile über Werke der Kunst und der Wissenschaft, so daß diese Sammlung auch dem großen Kreise des gebildeten Publicums eine willkommene Gabe sein wird.

Interessante Novität.

[35912.]

Soeben erschien:

**Bier Monate vor Paris
1870—1871.**

Belagerungstagebuch eines Campagne-
freiwilligen im R. Pr. Garde-Füsilier-
Regiment.

11½ Bog. mit Karte in Farbendr. Brosch.

Preis 24 Ngr = 1 fl. 20 fr. s. W. ord.;
in Rechnung mit 25, baar mit 33½%.

Der hochgebildete Autor, Lehrer der Philo-
sophie an einer deutschen Universität, gibt in
diesem Tagebuch höchst interessante Schilderungen
seiner Erlebnisse als Freiwilliger während der
Belagerung von Paris, untermischt mit geistvollen
Gedanken und Betrachtungen in Prosa und Poesie,
welche durch die große Zeit in ihm angeregt
wurden.

Ich bitte nur sehr mäßig zu verlangen.
Stuttgatt.

Gustav Weisse.

[35913.] Soeben erschien:

**Die
Preuß. Konkursordnung,
das Aufsehtungsgesetz
vom 9. Mai 1855**

und

die Subhastationsordnung

vom 15. März 1869.

Text-Ausgabe mit Anmerkungen.

Nachweis

der

Änderungen und Ergänzungen,
der Literatur und Praxis nebst Sach-
register

von

R. Johow,

Ober-Tribunals-Rath.

16. Cartonirt 15 Ngr ord.

Baar mit 33½% und 9/8, 23/20, 58/50.

In Rechnung: 25% und 13/12.

Die obige Ausgabe der Preuß. Konkursord-
nung schließt sich in Format und Ausstattung der
von mir begonnenen Sammlung von Deutschen
Reichsgesetzen in Taschenausgaben an. Bei ei-
niger Verwendung für dieselbe wird ein lohnender
Absatz nicht ausbleiben, da die Konkursordnung
zu den am meisten in der Praxis vorkommenden Ge-
setzen gehört und die vorliegende Ausgabe über-
dies alles wünschenswerthe und brauchbare Mate-
rial — Literaturnachweise, Einschaltung ergänzen-
der Bestimmungen und Rechtsprechung der höch-
sten Gerichte — umfaßt.

Wächte das Werkchen bei den preuß. Cor-
timents-handlungen dieselbe freundliche Beachtung
und Theilnahme finden, wie die in demselben
handlichen Format erschienene Sammlung von
Reichsgesetzen.

Berlin. **J. Guttentag** (D. Collin).

Achtunddreißigster Jahrgang.

**Carl A. Zeller's
Oelbilddruck-Verlag,**

Berlin,

Königin Augustastr. 29.

Auch zu beziehen durch Otto Troitzsch,
Berlin, Prinzenstr. 8.

[35914.]

„Strudel an der Donau“ nach F. Krause.
18½ Zoll Höhe, 26½ Zoll Breite. ord.
8 Ngr.

„Schloss Greifenstein“ nach F. Krause.
18½ Zoll Höhe, 26½ Zoll Breite. ord.
8 Ngr.

„An der Donau“ nach F. Krause.
18½ Zoll Höhe, 26½ Zoll Breite. ord.
8 Ngr.

„Altmühlthal bei Brünn“ nach F. Krause.
18½ Zoll Höhe, 26½ Zoll Breite. ord.
8 Ngr.

„Der grosse Molo bei Genua“ nach F.
Krause. 18½ Zoll Höhe, 26½ Zoll
Breite. ord. 8 Ngr.

„Bellaggio“ nach F. Krause. 18½ Zoll
Höhe, 26½ Zoll Breite. ord. 8 Ngr.

„Am Houdsonfluss“ nach Sommer. 16½
Zoll Höhe, 27½ Zoll Breite. ord. 9 Ngr.

„Im Katskillgebirge“ nach Sommer.
16½ Zoll Höhe, 27½ Zoll Breite. ord.
9 Ngr.

„Gefährliche Nachbarschaft“ nach L. de
Cauwer. 10 Zoll Höhe, 12 Zoll Breite.
ord. 3 Ngr.

„Erster Unterricht“ nach L. de Cau-
wer. 10 Zoll Höhe, 12 Zoll Breite.
ord. 3 Ngr.

Gegen baare Zahlung gewähre ich 40%
Rabatt.

[35915.] Soeben wurde versandt:

**Gedenkbuch
fürs Haus.**

Was jeder Tag will, sollst du
fragen.

Was jeder Tag will, wird er
sagen.

Goethe.

5. Auflage.

In Prachtband mit Goldschnitt gebunden
1½ Ngr.

Das „Gedenkbuch“ bietet für jeden Tag des
Jahres ein Motto in einem bedeutungsvollen
Ausprüche großer Denker und Dichter oder in
einem Kernspruche aus der Gesinnungstüchtigkeit
guter alter Zeit. Ein jeder ist ein ganzer Spruch
mit ganzem Sinn, zu Beachtung und Betrach-
tung anregend.

Wie La Rochefoucauld's weltbekannte Mari-
men gewissermaßen zu einem System der
Lebensklugheit sich zusammenschließen, so sollte
nach der Absicht des Herausgebers in den Sprü-
chen dieser Sammlung ein System der Lebens-
weisheit geboten werden. Es fehlt nicht an

Sammlungen ähnlicher Art, welche Geist und
Gemüth ansprechende Denksprüche in großer Aus-
wahl bieten, aber es ist uns keine bekannt gewor-
den, die den angedeuteten einheitlichen, syste-
matischen Zweck im Auge gehabt hätte. Diese
Tendenz, der reiche Inhalt und die demselben
entsprechende Ausstattung werden dem Büchlein
hoffentlich viele Freunde verschaffen, die des Goethe-
schen Wortes eingedenk sind:

„Selbsterfund'nes ist schön, doch glücklich von
Andern Gefund'nes

„Fröhlich erkannt und geschätzt, nennst Du das
weniger Dein?“

In Rechnung mit 25%, gegen baar 33½%.
Freierpl. 7/6.

Mehrbedarf bitte ich zu verlangen.

J. Guttentag (D. Collin)
in Berlin.

[35916.] Von meinen nachstehenden diesjährigen
Verlagsartikeln bitte ich zur fortgesetzten Ver-
wendung für Weihnachten zu verlangen, wo
noch nicht vorrätzig:

Grandaur, Fr., Mozart's Don Juan. Nach
dem italienischen Texte des Lorenzo da
Ponte für die deutsche Bühne bearbeitet
und scenirt. 12. Eleg. geh. 12 Ngr =
42 fr.

Montgomery, E., die Kant'sche Erkennt-
nisslehre, widerlegt vom Standpunkte
der Empirie. Ein vorbereitender Bei-
trag zur Begründung einer physiologi-
schen Naturauffassung. Lex.-8. Eleg.
geh. 1 Ngr 6 Ngr = 2 fl.

Retberg, R. v., Dürer's Kupferstiche und
Holzschnitte. Ein kritisches Verzeich-
niss. Mit 2 Albertotypen. Imp.-8.
Eleg. geh. 1 Ngr 18 Ngr = 2 fl. 48 kr.

Siegert, G., Rlytemnästra. Trauerspiel in
fünf Aufzügen. 8. Eleg. geh. 20 Ngr =
1 fl. 12 fr.

Woermann, K., über den landschaft-
lichen Natursinn der Griechen und
Römer. Vorstudien zu einer Archäo-
logie der Landschaftsmalerei. gr. 8.
Eleg. geh. 20 Ngr = 1 fl. 12 kr.

Diese sämtlichen Bücher sind von der Kritik
aufs vortheilhafteste anerkannt, theilweis als Er-
scheinungen von hervorragender Bedeutung be-
zeichnet worden; Ihre freundlichen Bemühungen
werden sicher von bestem Erfolge sein.

München, im November 1871.

Theodor Adermann.

[35917.] Soeben erschien in meinem Verlage
und wird auf Verlangen à cond. versandt:

**La tante Gertrude.
Episode de la guerre franco-
prussienne**

par

F. Flaxland.

20 Ngr ord., 15 Ngr netto.

Enthält eine Geschichte der Kriegereignisse
im Elsaß in Form eines überaus ansprechenden
Romans.

Strassburg, den 17. November 1871.

Moriz Schauenburg.

544

Für's Weihnachtslager!

[35918.]

Henriette Paalzow's Romane.

Zur Completirung des Lagers empfehlen wir:

Gesammelte Romane der Verfasserin
von Godwie Castle.

Classiker-Ausgabe. 12 Bände.

Ladenpreis 6 fl .(Godwie Castle. 3 Bde. Ste. Roche. 3 Bde.
Thomas Thyrnau. 3 Bde. Jacob von der
Rees. 3 Bde.)Wir stellen folgende günstige Bezugs-
bedingungen und ersuchen Handlungen, mit denen
wir in Rechnung stehen, demnach verlangen zu
wollen:

- 1) 1 Exmpl. 12 Bde. cplt. geb. à cond. mit
33 $\frac{1}{2}$ % für 4 fl netto, welches D.-V. zur
Disposition gestellt werden kann.
- 2) Jedes folgende fest bestellte Exem-
plar liefern wir mit 50 % für 3 fl
netto.
- 3) Auf im Laufe jedes Rechnungsjahres fest
oder baar entnommene 6 Exmpl. bewilligen
wir ein Freieremplar.
- 4) Einzelne Romane und Bände behalten die
bisherigen Netto-Preise.

Prof. Noeffelt's
Lehrbücher für das weibliche
Geschlecht.

- 1) Die vierzehnte Auflage: **Lehrbuch
der Weltgeschichte** für Töcherschulen und
zum Privatunterricht heranwachsender
Mädchen von Fr. Noeffelt. 4 Bde.
gr. 8. Mit 8 Stahlst. 1867. 3 $\frac{1}{2}$ fl ord.
Nur noch fest.
Baar 6 Expl. mit 40 %.
- 2) Die neunzehnte Auflage: **Kleine
Weltgeschichte** für Töcherschulen u. von
Fr. Noeffelt. 1869. 9 fl ord.
Fest 13/12.
- 3) Die fünfte Auflage: **Lehrbuch der
deutschen Literatur** für höhere Töcher-
schulen. Von Fr. Noeffelt. 3 Bde.
gr. 8. 3 $\frac{1}{2}$ fl ord.
Fest 7/6. Baar mit 50 % ohne Freierpl.
Breslau, November 1871.

Josef May & Co.

Zur Beachtung!

[35919.]

In Verfolg meines Circulars vom 15. Octo-
ber sind auf eine der diesjährigen Novitäten mei-
nes Illustrierten Verlages,„Kugler, Regen und Sonnen-
schein“so über alle Erwartung zahlreiche Bestellungen
eingegangen, daß mein augenblicklicher Vorrath
an gebundenen Exemplaren zur Erledigung
sämtlicher Verlangzettel leider nicht ausreicht.
Um die in meinem Circular zugesagten Liefere-
rungs-Bedingungen jedenfalls soweit inne zu
halten, als dies irgend in meinen Kräften steht,
habe ich heute zuerst die festen Bestellungen unddann die „Unter der Bedingung der Rück-
einlösung“ erfolgten, genau in derselben Reihen-
folge, wie solche eingegangen sind, expedirt, bis
der ganze Vorrath an Exemplaren erschöpft war.
Diejenigen Firmen, welche zu meinem Bedauern
nicht berücksichtigt werden konnten, erhielten hier-
von Benachrichtigung. Der Rest der Auflage des
Buches wird am 1. December vom Buchbinder
abgeliefert und stehen dann wieder gebun-
dene Exemplare zu Diensten. Der oben an-
gegebenen Sachlage gegenüber bedarf es aber wohl
nicht erst der Erklärung, daß ich nur noch feste
Bestellungen (pr. Accept oder baar) berücksich-
tigen werde und daß ich von jetzt ab kein
Exemplar von „Kugler, Regen und Sonnen-
schein“ ferner unter der Bedingung
der Rückeinlösung liefern kann.

Berlin, den 15. November 1871.

R. Wagner.

[35920.] Soeben in meinem Verlag ist er-
schienen folgende von einem der bedeutend-
sten Stabofficiere Belgiens verfasste Bro-
schüre, welche die Dienstpflicht für jeden
belgischen Bürger als unentbehrlich um die
Unabhängigkeit des Landes zu sichern mit
der grössten Energie vertheidigt:La Vérité
sur
la situation militaire de
la Belgique
en 1871.Mit Motto: „Sire, il y a des
„circonstances où une nation
„doit savoir ouvrir la bourse et
„fermer les yeux.“ — Le cheva-
lier Deville à Louis XIII.gr. 8. 10 N fl m. 25 % fest, 33 $\frac{1}{3}$ % baar.
Brüssel.

C. Muquardt's Hofbuchhdlg.

[35921.] Nachstehende Werke unseres Verlages
bitten wir nicht auf Lager fehlen zu lassen:**Steinhaus**, der Eisen Schiffbau mit besonderer
Beziehung auf den Bau der Dampfschiffe.
Ord. 7 fl , in Rechn. 25 %, baar 40 %.**Steinhaus**, Construction und Bemastung
der Segelschiffe. Ord. 2 fl , in Rechn.
25 %, baar 33 $\frac{1}{3}$ %.**Schlotke**, stereoskopische Figuren für das
Studium der Stereometrie und sphä-
rischen Trigonometrie. Ord. 1 fl 6 N fl ,
in Rechn. 25 %, baar 33 $\frac{1}{3}$ %.**Schlotke**, Hauptaufgaben der descriptiven
Geometrie in stereoskopischen Figuren
dargestellt. Ord. 1 fl 12 N fl , in Rechn.
25 %, baar 33 $\frac{1}{3}$ %.Hamburg. L. Friederichsen & Co.,
Land- u. Seekartenhdlg.

[35922.] P. P.

Aus dem Weyhardt'schen Bucherverlag
habe ich neu übernommen und offerire hiermit
die Restvorräthe:**Beger**, Taschenbuch für Handwerker. 2. Aufl.
1863. 8. Cart. (Ladenpreis 1 fl 3 N fl)
à 10 N fl baarund gebe auf 6:1 Freieremplar. Verlangzettel
vide Wahlzettel.

Stuttgart, 10. November 1871.

Karl Rirn.

Für das Weihnachts-Lager.

[35923.]

Wir bitten fest zu verlangen:

(Frei-Exemplare 13/12 mit Inserat.)

Bodenstedt, F., die Lieder des Mirza Schaffy.
Diamant-Ausgabe. Eleg. cart. 12 $\frac{1}{2}$ fl
ord., 9 $\frac{1}{2}$ fl netto.— do. Eleg. geb. 22 $\frac{1}{2}$ fl ord., 17 $\frac{1}{2}$ fl
netto.— do. Volks-Ausgabe (Bourgeois). N. 8.
Eleg. cart. 15 fl ord., 11 $\frac{1}{4}$ fl netto.— do. In geschmackvollem Einband 20 fl
ord., 15 fl netto.— do. Miniatur-Ausgabe. Eleg. geb. 1 $\frac{1}{2}$ fl
ord., 1 fl netto.— do. Pracht-Ausgabe (Cicero). gr. 8. Eleg.
geb. 2 fl 5 fl ord., 1 fl 20 fl netto.

Berlin, 13. November 1871.

Königliche Geheime Ober-Hofbuchdruckerei
(R. v. Decker).

[35924.] Neu erschienen:

Kameke, Schnellrechner.

8. Auflage.

6 Lieferungen à 5 N fl ord.Complet broschirt 1 fl ord.Dauerhaft gebunden 1 fl 6 N fl ord.

Schlössing, Kaufmann.

4. Auflage.

8 Lieferungen à 5 N fl ord.Complet broschirt 1 fl 10 N fl ord.Dauerhaft gebunden 1 fl 16 N fl ord.

Bezugsbedingungen:

In Rechnung 25 %, baar 33 $\frac{1}{3}$ %, Freier. 6:1. Einbände ohne Freier.
12 cplt. Gr. — auch gemischt! — baar 50 %, ohne Freier. Einbände à 4 N fl no.
Prospecte und Inserate bereitwilligst.
Für Colportage Extra-Vorteile.

Theobald Grieben in Berlin.

— Festgeschenk. —

[35925.]

G e d i c h t e

von

Alfred von Hartung.

Gesammelt und herausgegeben

von

Adolph von Hartung.

17 $\frac{1}{2}$ Bogen in 8. Brosch. 1 fl ord., 20 N fl
no., 18 N fl u. 7/6 Expl. baar.In eleg. Einband 7 $\frac{1}{2}$ N fl no. mehr.Die, ein warmes Gefühl, einen tiefen Blick
in das Leben und eine vorurtheilsfreie Auffassung
aller Verhältnisse in reichem und schwungvollem
Ausdruck wiedergebenden Gedichte dürften bei
ihrer eleganten Ausstattung sich als ein sehr pas-
sendes Festgeschenk für Weihnachten em-
pfehlen.

Leipzig.

Dürr'sche Buchhandlung.

[35926.] Der Herr Professor A. Anderssen in Breslau schreibt an mich wörtlich:

„Das

Register

zu dem

Zukertort'schen Handbuch des Schachspiels,

das Ew. Wohlgeboren mir zuzuschicken die Freundlichkeit hatten, habe ich dem hiesigen Schach-Club nebst meiner Empfehlung übermittelt.

Es bedarf wohl kaum der Versicherung, daß ich keine sich mir darbietende Gelegenheit veräumen werde, der Aufnahme dieses nützlichen Werkes durch meinen Beifall und meine Anerkennung förderlich zu sein.

„Mit aller Achtung zeichne ich als Ew. Wohlgeboren ergebenster

Breslau, 15. November 1871.

A. Anderssen.“

Wenn eine so große Autorität wie Anderssen ein Schachwerk empfiehlt, und ihm Beifall und Anerkennung zollt, dann muß das Buch wirklich vortrefflich sein. Es ist aber auch ein großartiger Gedanke, ein Schachwerk so einzurichten, daß man jeden Zug nachschlagen kann, während alle Welt weiß, daß die Züge auf dem Schachbret unendlich sind. Dennoch hat Herr Dr. Zukertort die schwere Aufgabe glänzend gelöst, sonst würde wohl Anderssen, gerade wegen der Neuheit und Großartigkeit des Gedankens, das Buch haben ekelig abfallen lassen.

Den genauen Titel, und die Bezugsbedingungen des Werkes sehen Sie aus meinem Inserat im Börsenblatt 234, 235, 237. Das Werk kostet * 4½ \mathfrak{f} und ein Probe-Exemplar liefere ich Ihnen für nur 2 \mathfrak{f} 26¼ \mathfrak{S} baar. Gebundene Exemplare kosten 10 \mathfrak{S} mehr. Eine Partie von 13/12 Expl. kann jede Handlung mit Leichtigkeit ablesen, besonders da Weihnachten vor der Thüre ist. A cond. kann ich leider nicht liefern.

Ergebenst

Berlin, den 16. November 1871.

E. Schweigger'sche Hofbuchhandlung.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

Luckhardt'sche Verlagshandlung in Leipzig.

[35927.]

Militaria.

Bei uns erscheint:

Wie soll die Trennung der Feld- und Festungs-Artillerie bewirkt werden?

Diese Schrift wird, gleich den bei uns erschienenen Vorgängern, in der deutschen Armee das grösste Aufsehen machen und bitten wir daher rasch zu verlangen.

Wir liefern in Rechnung mit 25%, gegen baar mit 33½% und 13/12, 22/20.

Luckhardt'sche Verlagshandlung in Leipzig.

[35928.] In unserem Verlage erscheint in 8—10 Tagen:

Aus meinem Bühnenleben.

Erinnerungen

von

Karoline Bauer

herausgegeben

von

Arnold Wellmer.

31 Bogen 8. Geh. ca. 2½ \mathfrak{f} ord.,
1½ \mathfrak{f} no.

Inhalt:

Karoline Bauer? I. Die erste Gage. II. Das erste Engagement. III. Eröffnung des Königsstädter Theaters. IV. Heiße Bretter. V. Eine heitere Kunstpause. VI. Wieder in Reich und Glied. VII. Eine aufrichtige Gegnerin. VIII. Drei Jahre in Petersburg. IX. „Es giebt nur a Kaiserstadt“. X. Vier Tage in Dresden. XI. Beim alten Dramaturgen. XII. Das letzte Engagement.

Aus den Tagen der Occupation.

Eine Osterreich

durch

Nordfrankreich und Elsaß-Lothringen 1871.

Von

Theodor Fontane.

Zwei Bände.

Ca. 40 Bogen 8. Geh. ca. 3 \mathfrak{f} ord.,
2 \mathfrak{f} no.

Inhalt:

I. 1. Bis St. Denis. 2. St. Denis. 3. Amiens. 4. Rouen-Dieppe. II. 1. St. Quentin. 2. Sedan. 3. Metz. 4. Bitsch. 5. Straßburg. 6. Wilhelmsböhe.

Wir bitten zu verlangen.

Berlin, den 13. November 1871.

Königliche Geheime Ober-Hofbuchdruckerei (R. v. Decker).

[35929.] In unserm Verlage erscheint in ca. 3 Wochen und versenden wir nur auf Verlangen:

Geschichte

der

Pariser Revolution

vom Jahre 1871.

Von

Konrad Eggenchwylter,

Redaktor des „Bund“, Mitglied der bernischen historischen Gesellschaft.

Dieser eingehenden Geschichte der Pariser Revolution, unseres Wissens die erste, welche in deutscher Sprache erscheint, sind die besten französischen Quellen und amtliche Aktenstücke zu Grunde gelegt. Der Verfasser, der schon Verufs halber diesem merkwürdigen Zeitereignis mit Aufmerksamkeit gefolgt ist, hat sich bestrebt, aus der Masse sich widerstreitender

und zum Theil nicht ganz unparteiischer Geschichtserzählungen den tatsächlichen Kern mit der Objectivität eines den Vorgängen fernstehenden Beobachters auszuschälen, durch Vorführung bis jetzt noch wenig bekannter Einzelheiten und Verträglichung der hervorragendsten Führer dem Buche den Reiz der Neuheit zu geben und sich einer nach Form und Inhalt übersichtlichen Darstellung zu befleißigen.

Das Werk erscheint voraussichtlich in vier Lieferungen à 4—5 Bogen.

Preis pro Bg. 12 \mathfrak{N} = 42 kr. mit ¼ Rabatt. Baar 11/10 Expl. mit ½ Rabatt. Bern, 1. November 1871.

Zent & Reinert.

Verlag

von

Eduard Trewendt in Breslau.

[35930.]

Unter der Presse befindet sich und gelangt demnächst zur Ausgabe:

Der Gehorsam der Gesellschaft Jesu

Urkundlich dargestellt

von

Dr. phil. Theodor Weber,

Religionslehrer am Matthias-Gymnasium und Privat-Dozent an der Universität zu Breslau.

gr. 8. Ca. 4 Bogen. Eleg. brosch. Preis 10 \mathfrak{S} ord. — 7½ \mathfrak{S} netto.

Eine höchst zeitgemäße Schrift, die gründlich und klar die in der Gesellschaft Jesu geltenden Grundsätze über den dreifachen Gehorsam auseinandersetzt, nebenbei das Verhältnis der Jesuiten zu Pio IX. behandelt und die Beseitigung derselben bezweckt.

Die Broschüre wird im Lager der Jesuiten sowohl wie ihrer Gegner Aufsehen erregen und ist von um so höherer Wichtigkeit, als gegenwärtig eine bedeutende Agitation gegen den Orden im Gange ist.

Ich bitte ungehäumt zu verlangen und werde hauptsächlich solche à cond.-Bestellungen berücksichtigen, die mir auch eine Anzahl fest verlangter Expl. bringen. Unverlangt versende ich nicht. — Zu Bestellungen belieben Sie sich ev. des Raumburg'schen Wahlzettels zu bedienen.

Breslau, 16. November 1871.

Eduard Trewendt.

A cond. nur bei gleichzeitiger fester Bestellung.

[35931.]

Trotz meiner Bekanntmachung, daß ich zunächst nur feste Aufträge auf den in Kürze erscheinenden Vortrag von

Prof. Dr. F. v. Holzendorff:

Die Constituirung der kirchlichen Parteien und deren Beziehungen zum deutschen Reich.

berücksichtigen kann, laufen neben namhaften festen, die à cond.-Bestellungen so massenhaft ein, daß ich mich veranlaßt sehe, wiederholt darauf aufmerksam zu machen, daß ich bloße à cond.-Bestellungen auszuführen nicht in der Lage bin; Leipziger Handlungen zur Nachricht, daß der Vortrag am 23. November in Leipzig wiederholt und unmittelbar darauf im Druck erscheinen wird.

Berlin, 14. November 1871.

Robert Oppenheim.

544*

[35932.] Im December d. J. erscheinen in meinem Verlage folgende

Neuigkeiten

und gelangen nach den eingegangenen und ferner eintreffenden Bestellungen sämmtlich

à Comto 1872

zur Versendung:

Nicolai, Herm. (Professor und Director der k. Bauschule in Dresden), und **A. Niess** (Architect), architectonische Entwürfe. 1. Lfg. (12 Tafeln Roy.-Format.) In Mappe 2 fl mit $\frac{1}{4}$, baar $\frac{1}{3}$. Freiexpl. 10:1.

Die 1. Serie wird 6 Lieferungen umfassen. Die 2. Lfg. wird im Januar k. J. ausgegeben.

Deutsches Moebel-Journal. Ansichten, Grundrisse, Durchschnitte, Details in natürlicher Grösse. Red. C. Hettwig. I. Jahrgang 1872. 1. Lieferung. (6 Tafeln Ansichten und 8 Modellbogen.) 1 fl mit $\frac{1}{4}$, baar $\frac{1}{3}$. Freiexpl. 10:1. Jährlich 6 Lieferungen. 6 fl ord.

Deutsches Wagenbau-Journal. Ansichten, Grundrisse, Durchschnitte, Details in grösserem Massstabe. Red. F. Pohlmann. I. Jahrgang 1872. 1. Lieferung. (5 Tafeln Ansichten und 4 Modellbogen.) 25 Ngr mit $\frac{1}{4}$, baar $\frac{1}{3}$. Freiexpl. 10:1. Jährlich 6 Lieferungen. 5 fl ord.

Deutsches Tapezierer-Journal. Red. C. Hettwig. III. Jahrgang 1872. 1. Lieferung (13. Lfg. des Ganzen), 6 Tafeln. Schwarze Ausgabe 24 Ngr ; colorirte Ausgabe 1 fl 10 Ngr mit $\frac{1}{4}$, baar $\frac{1}{3}$. Freiexpl. 10:1. Jährlich 6 Lieferungen. Schwarz 4 fl 24 Ngr ; colorirt 8 fl ord. Complet auch in Mappen.

Hettwig, C., kunstgewerbliche Ornamentik. Reichhaltige Muster-Sammlung ornamentirter Gegenstände aus dem Gebiete der Industrie. Vorlagen für Bildhauer, Modelleure, Vergolder, Uhren-, Steinpapp-, Lampen- und Broncewaaren-Fabrikanten, Zinkgiesser etc. Original-Entwürfe. I. Band. (36 Tafeln gr. 4.) 3 fl 18 Ngr mit $\frac{1}{4}$, baar $\frac{1}{3}$. Freiexpl. 10:1. Ein II. Band (7—12. Lfg.) befindet sich in Vorbereitung.

Hettwig, C., deutsches Musterbuch für Bildhauer und Drechsler. 1. Lieferung. (6 Tafeln gr. 4.) 15 Ngr mit $\frac{1}{4}$, baar $\frac{1}{3}$. Ein der Galanteriewaaren-Fabrikation gewidmetes Werk. Complet in 6 Lieferungen.

Uhlenhuth, E. (Rector), Karten-Modelle mit Gradnetzen. Neue Auflagen in Cartons. Rabatt $\frac{1}{3}$. Freiexpl. 6:1.

I. *Erdtheile*. 18 Blatt. 6 Ngr . — II. *Länder Europa's*. 26 Blatt. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr . — III. *Mittel-Europa*. 18 Blatt. 6 Ngr . — IV. *Preussen und Provinzen*. 20 Blatt. 6 Ngr . — V. *Oesterreich-Ungarn und Provinzen*. 26 Blatt. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr . — VI. *Deutsche Südstaaten*. 28 Blatt. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr . — VII. *Italien und Nachbarländer*. 16 Blatt. 6 Ngr . VIII. *Alte Geographie*. 20 Blatt. 6 Ngr ord. — *Textheft* 2 Ngr mit 50%.

Sübner, J. G., Seminarlehrer, Pflanzen-Atlas. 400 Pflanzen-Arten und 2000 colorirte Figuren, nebst Text. Ausgabe in böhmischer Sprache. 4 fl. oc. B. mit $\frac{1}{4}$.

Neue Ausgabe, welche ich von Prag ausliefern lassen werde. Die deutsche Ausgabe kostet 1 fl 15 Ngr , eleg. geb. 2 fl ord.

Löfeker, A. v., und **F. G. Bösemann**, Lehrer, Deutschlands verbreitetste Pilze oder Anleitung zur Bestimmung der wichtigsten Pilze Deutschlands und der angrenzenden Länder. I. Die (ca. 500) Hauptpilze. 20 Ngr mit $\frac{1}{4}$.

Das II. Bändchen, die niederen, theils mikroskopischen Pilze umfassend, erscheint im f. Frühjahr. Das Werk bildet gleichzeitig einen Commentar der fortgesetzten Prof. Buchner'schen Pilznachbildungen.

Stebr, L., das Weltssystem erforscht und durch Berechnung bewiesen. 2. Auflage. 20 Ngr mit $\frac{1}{4}$, baar $\frac{1}{3}$. Freiexpl. 6:1.

Stebr, L., der Magnetismus als Urkraft in seinen verschiedenen Wirkungen geschildert. 2. Auflage. 15 Ngr mit $\frac{1}{4}$, baar $\frac{1}{3}$. Freiexpl. 6:1.

Klein, H. J., Dr., populäre astronomische Encyclopädie. Astronomisches Wörterbuch für Freunde der Himmelskunde. 30 Bogen gr. 8. mit 58 Holzschnitten. 2 fl 20 Ngr mit $\frac{1}{4}$.

Wegen Mangels an Exemplaren ist das complete Werk zunächst nur an wenige Handlungen gesandt; Bestellungen wurden vorgemerkt. Der Verfasser ist Herausgeber der Zeitschrift „Gaea“.

Grothe, S., Dr., die Ermittlung des wirklichen Wollgehaltes der käuflichen Wollen und Woll-Gespinnste durch absolute Trocknung und Entfettung. (Schweißbestimmung, Conditionnirung, Titrirung.) 10 Ngr mit $\frac{1}{4}$, baar $\frac{1}{3}$. Freiexpl. 6:1. Noch nicht allgemein versandt; nur einzelne dringende Aufträge wurden ausgeführt.

Grothe, S., Dr., über die Bearbeitung des Flachses und über die Flachß-Brech-

und Schwingmaschinen von Fr. Kase-lowsky. Mit Abbildungen. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr mit $\frac{1}{3}$. Freiexpl. 6:1. Nur fest.

Kypke, M., Dr., le Traitement diététique sans médicaments ni hydrothérapie d'après le système du médecin de la nature Schroth détaillé et expliqué. Nouvelle édition. I. Vol. Maladies chroniques. 20 Ngr . II. Vol. Maladies aiguës. 15 Ngr mit $\frac{1}{4}$, baar $\frac{1}{3}$. Freiexpl. 6:1.

Ich empfehle das in der deutschen Ausgabe bereits in 35 Auflagen verbreitete Werk namentlich den Handlungen in Elsass-Lothringen, Belgien, Holland, Russland etc. sowie allen Sortimentern, welche mit dem Reisepublicum verkehren. Insetate bereitwilligst.

Mikli, A. (Naturarzt), vegetariarisches Kochbuch für Süddeutschland. Ca. 12 Ngr ord. Als Ergänzung zu dem in meinem Verlage erschienenen Vegetariarischen Kochbuch (für Norddeutschland) von E. Weilschäuser.

Kretschmer, G. (Ober-Maschinenmeister), der Locomotivführer und die Locomotive. Populäres Lehr- und Lesebuch für Locomotivführer und diejenigen Maschinenisten, welche Locomotivführer werden wollen. 3. Auflage, bearbeitet von J. Klövekorn, Maschinenmeister. 1 fl mit $\frac{1}{4}$, baar $\frac{1}{3}$. Freiexpl. 12:1.

Von Eisenbahn-Directionen ihren Angestellten empfohlen und seit Jahren als Lehrmittel überall benutzt.

Schrader, S. (Kunstsärber), der Färber nach den Anforderungen der Gegenwart. Neues und vollständiges Lehrbuch der Wollen-, Baumwollen-, Seiden- und Leinen-Färberei. Nach eigenen praktischen Studien und den im Auslande jetzt üblichen Verfahren. 2. Auflage. 2 fl mit $\frac{1}{3}$. Freiexpl. 6:1.

Einzelne Theile: I. Wollenfärberei, II. Seidenfärberei, III. Leinen- und Baumwollenfärberei, IV. Farbwarenkunde. à 22 $\frac{1}{2}$ Ngr ord.

Muster-Zeitung. Zeitschrift für Färberei, Druckerei, Bleicherei, Appretur von Gespinnsten, Geweben, Papieren etc. und für die gesammte Farbenanwendung, unter besonderer Berücksichtigung der Spinnerei, Weberei etc. Red. W. Grüne und Dr. S. Grothe. 20. Jahrgang 1871. Complet in einem starken Bande fl. 4. (48 Rtn. mit ca. 100 Stoffmustern, 10 lith. Tafeln, Holzschnitten, Beilagen etc.) 5 fl mit $\frac{1}{4}$, baar $\frac{1}{3}$. Freiexpl. 10:1.

Der in Nürnberg begründete und mit 800 Mitgliedern ins Leben tretende Deutsche Färberei-Consum-Verein hat die Muster-Zeitung soben zu seinem Organ bestimmt.

Zeitschrift des Vereins der Wollinteressen Deutschlands. Organ für Schafzucht,

Wollkunde, Spinnerei, Weberei, Appretur, Färberei, Tuch- und Wollhandel. Red.: Dr. H. Grothe. 2. Jahrg. 1871. Complet in einem Bande mit vielen Holzschnitten und 10 lith. Tafeln. 4 fl mit $\frac{1}{4}$, baar $\frac{1}{2}$. Freier. 10:1.

Der Verein hat die Zeitschrift zu seinem Organ in eigenen Angelegenheiten wie jetzt auch in Sachen des von ihm (mit einem Capital von $1\frac{1}{2}$ Millionen Thalern) zu begründenden, bereits concessioinirten Lagerhofes für Wolle in Berlin, der mit 600 Comtoiren ausgestattet sein wird, erklärt. Der 1. Jahrgang ist bis auf wenige Exemplare vergriffen.

Jamrath & Sohn, die kaiserlichen Schlösser von Berlin und Potsdam, nach der Natur photographisch aufgenommen. 1. Lfg. (3 Blatt gr. Fol.) in Mappe. 7 fl 10 Ngr mit $\frac{1}{4}$.

Ein Probeblatt dieses in seiner Art einzig dastehenden Prachtwerkes werde ich in Ausnahmefällen à cond. liefern (in Mappe); Weiteres nur baar. Elegante Prospective s. Z. gratis. Die I. Serie ist auf 12 Lieferungen (88 fl) berechnet.

Lucke & Co., der Feldzug von 1870—1871 in Photographien, an Ort und Stelle aufgenommen. 1. Liefg. (3 Blatt Folio) in Mappe. 4 fl mit $\frac{1}{4}$.

Die 1. Lieferung gebe ich allgemeiner à cond., Fortsetzung ohne Ausnahme nur baar. Elegante Prospective s. Z. gratis. Die I. Serie wird mit 12 Lieferungen (48 fl) abgeschlossen. Das interessante und ausserordentlich schöne Werk, welches alle interessanten Ortschaften, Baulichkeiten (auch Intérieurs) etc. umfasst, gewinnt besonderen Reiz durch den Umstand, dass der Herausgeber dem Hauptquartier des Grafen Moltke attachirt gewesen.

Ueber die zuletzt genannten beiden photographischen Prachtwerke behalte ich mir besondere Mittheilung vor; die Ausgabe dürfte vor Januar f. J. nicht erfolgen. Die übrigen Werke, mit einzelnen Annehmungen, sind Ihnen kürzlich durch Circulare bekannt gegeben.

Ich versende nichts unverlangt und ersuche um Angabe des Bedarfs. Ihre Bemühungen unterstütze ich jederzeit auf das constanteste durch Prospective, Inserate etc., die Sie event. ebenfalls verlangen wollen.

Hochachtungsvoll

Berlin, im November 1871.

Theobald Grieben.

[35933.] Bei Georg Weiß in Heidelberg erscheint in Kürze:

Emmanuel d'Alstorga.
Erzählendes Gedicht

von

Wilhelmine Gräfin Wickenburg-Almásy.

Eleg. cart. mit Goldschnitt.

Preis ca. 22 $\frac{1}{2}$ Ngr .

Das Werkchen wird noch zeitig vor Weihnachten erscheinen, ich expedire aber in Rechnung 1871 nur an die Handlungen, die es ausdrücklich zu sofortiger Sendung verlangen. Außerdem versende ich erst 1872.

Statt Circular!

[35934.]

In meinem Verlage wird Mitte dieses Monats erscheinen:

Das
Eigenthum am Kirchenvermögen

mit

Einschluss der heiligen und
geweihten Sachen

dargestellt auf Grund

der

Geschichte des Kirchenguts
und

des katholischen und protestantischen
Kirchenrechts

von

Heinrich von Poschinger,

Doctor der Rechte.

Eine von der Münchener Juristen-
facultät gekrönte Preisschrift.

Anhang:

Ein Rechtsgutachten über die Ansprüche der Altkatholiken auf Kirchen und Kirchengut.

8. VII u. 359 Seiten.

Preis 2 fl oder 3 fl. 30 kr. ordinär.

Bezugs-Bedingungen:

In Rechnung: mit 25 % und 13/12 Exemplare.

Gegen baar: Einzelne Expl. mit 33 $\frac{1}{2}$ %;
7/6 Expl. mit 25 %.

Diese Schrift ist geeignet, das größte Aufsehen zu erregen. Der talentvolle Verfasser gelangt auf dem Wege der gründlichsten Forschung zu dem Schlusse, daß das Eigenthum am Kirchenvermögen in allen Fällen den Bekennern der altkatholischen, antiinfallibilistischen Lehre zustehe. Was der Schrift ein besonderes Interesse verleiht und die sicherste Bürgschaft für die Objectivität der Forschung bietet, ist der Umstand, daß dieselbe schon im Jahre 1868 verfaßt und von der juristischen Facultät in München preisgekrönt wurde, in einer Zeit also, wo Niemand noch von einem Dogma der Unfehlbarkeit und den aus dessen Definirung entspringenden Wirren etwas wußte. Der Herr Verfasser hat seitdem nur Unwesentliches an der Schrift geändert. Neu ist nur der Anhang, das Rechtsgutachten, in dem er auf Grund der in der Preisschrift ausgeführten allgemeinen Rechtsgrundsätze zu dem vorerwähnten Schlusse kommt.

Bei der eminent praktischen Bedeutung, welche die Frage über das Eigenthum am Kirchenvermögen durch die jüngsten Vorgänge in der bayerischen Kammer und die sich täglich mehrende Constituirung altkatholischer Gemeinden gewonnen hat, wird die Schrift unter Juristen, Geistlichen, Mitgliedern von Kirchen- und Stiftungs-Verwaltungen etc. das lebhafteste Interesse erregen.

Ich bitte, à condition nur in mäßiger Anzahl zu verlangen. Mehr als 4 Exemplare à condition liefere ich nur bei gleichzeitiger fester Bestellung auf 1 Expl.

München, den 6. November 1871.

R. Oldenbourg.

Weihnachts-Artikel.

[35935.]

Als Weihnachts-Novität gelangt dieser Tage zur Ausgabe:

Elise Polko,
Musikalische Märchen und Skizzen.

Dritte Reihe.

Mit vielen Illustrationen in Holzschnitt.

32 Bogen kl. 8.

In elegantem dunklen Leinwandband mit Federschnitt 2 fl 7 $\frac{1}{2}$ Ngr .

In elegantem rothen Leinwandband mit Goldschnitt 2 fl 15 Ngr .

und bitte ich zu verlangen, sowie Sie sich rechtzeitig auch mit Exemplaren von demselben Buches erster und zweiter Reihe versehen wollen.

Von diesen beiden Reihen kommen auch diese Weihnachten wieder neue Auflagen (I. Reihe Zwölfte Auflage, II. Reihe Siebente Auflage) zur Versendung.

Jeder Band ist einzeln verkäuflich!

In Rechnung 33 $\frac{1}{2}$ %.

Baar mit 40 %.

Freiexemplare 7/6 — 11/9 — 15/12, auch sortirt, jedoch nur wenn auf einmal bezogen!

Achtungsvoll und ergebenst

Leipzig, im November 1871.

Johann Ambrosius Barth.

Weihnachtsnovität.

[35936.]

In 14 Tagen erscheint:

Schillerklänge.

Aus eines Dichters religiöser
Gedankenwelt

von

Dr. P. W. Schmidt.

Min.-Ausg. Eleg. cart. ca. 12 Sgr ord., in Rechnung mit 33 $\frac{1}{2}$ %, baar mit 40 % und 7/6.

Vor Erscheinen baar mit 50%.

Dieses kleine Buch des Redacteurs der protestantischen Kirchenzeitung schildert in geistreicher Weise den großen Dichter als religiösen Denker. Ueberall werden sich Partien dieser leichtverkäuflichen kleinen Festgabe absetzen lassen, und bitte ich Sie um schnelligste Angabe Ihres Bedarfs.

Unverlangt versende ich nichts.

Berlin.

F. Genschel.

Wichtige Neuigkeit!

[35937.]

Anfang December erscheint in meinem Verlage:

Aus meinem Tagebuche
1870/71von
L. von Wittich,
Generallieutenant.Preis geheftet 2 \mathfrak{f} ; eleg. geb. 2 \mathfrak{f} 15 \mathfrak{S} .

Dies Tagebuch umfaßt die Zeit vom 16. Juli 1870 bis zum 25. Februar 1871.

Jede Bibliothek, Jeder, der die großen Ereignisse des Jahres 1870/71 kennen lernen will, muß dies Quellenwerk, welches besonders die Kämpfe der Loire-Armee gegenüber behandelt, besitzen. Die, welche die Kämpfe selbst mit durchfochten, werden die Ergänzung ihres eigenen Tagebuches, die beste Erinnerung an schwere, glücklich überlebte Tage finden.

Ich liefere nur in feste Rechnung oder gegen baar und bitte um frühzeitige Einsendung Ihrer Bestellung. A cond.-Bestellungen bleiben vollständig unberücksichtigt.

Achtungsvoll

Cassel, 5. November 1871.

Theodor Kay,
königl. Hof-Kunst- u. Buchhdlg.

Angebotene Bücher u. s. w.

[35938.] S. Schwelm in Frankfurt a/M. offerirt gegen baar in neuen Exemplaren, theils broschirt theils gebunden:

6 Jaeger, Hülfsbuch f. d. ersten Unterricht in der Geschichte. 1. Aufl. (10 \mathfrak{S}) à 4 \mathfrak{S} .6 Eckert, Hülfsbuch f. d. ersten Unterricht in d. deutschen Geschichte. 1. Aufl. (15 \mathfrak{S}) à 6 \mathfrak{S} .

6 Herbst, historisches Hülfsbuch für die obere Classen von Gymnasien und Realschulen.

1. Theil. Alte Geschichte. 1. Aufl. (18 \mathfrak{S}) à 7½ \mathfrak{S} .2. Theil. Gesch. d. Mittelalters. 1. Aufl. (15 \mathfrak{S}) à 6 \mathfrak{S} .3. Theil. Neuere Geschichte. 1. Aufl. (16 \mathfrak{S}) à 6 \mathfrak{S} .

[35939.] A. Krummer's Buchhandlung in Pless offerirt und erbittet Offerten:

1 Schwind, die Wandgemälde des Landgrafensaal's der Wartburg. 2. Aufl. Leipzig, Dürr.

1 Hausfreund pro 1868, 1869. Cplt. Neu.

1 Hausfreund pro 1870. Nr. 1—24. Neu.

1 Zimmermann, illustrierte Kriegsgeschichte v. 1866. Neu.

1 Illustrierte Welt pro 1866. Cplt. Aufgeschn.

1 Lehrer illustrierte Dorfzeitung. 6. Bd. Cplt. Neu.

1 Der Salon. Volks-Ausgabe. Hft. 1—16.

.hphlwg .f

[35940.] S. Schwelm in Frankfurt a/M. offerirt gegen baar:

Kock, Paul de, humoristische Romane. Illustr. Ausgabe in 28 Bänden eleg. broschirt. (Stuttgart 1857, Rieger.) Statt 14 \mathfrak{f} 18 \mathfrak{S} zu nur 3 \mathfrak{f} .Gegen baar zu 3½ \mathfrak{S} pro vollständigen Roman, resp. Band:

1. Bd. Bruder Jakob. 2. Bd. Andreas d. Savoyarde. 3. Bd. Das Kind meiner Frau. 4. Bd. Ein guter Kerl. 5. Bd. Weder nie noch immerfort. 6. Bd. Das weiße Haus. 7. Bd. Schwester Anna. 8. Bd. Georgine. 9. Bd. Skizzen. 10. Bd. Frau, Mann und Liebhaber. 11. Bd. Tourlouron. 12. Bd. Der Barbier von Paris. 13. Bd. Schnauzer. 14. Bd. Das Milchmädchen. 15. Bd. Ein charmanter junger Mann. 16. Bd. Mein Nachbar Raimund. 17. Bd. Sanscravatte. 18. Bd. Der Hahnrei. 19. Bd. Ein schüchterner Liebhaber. 20. Bd. Gizina. 21. Bd. Johann. 22. Bd. Magdalena. 23. Bd. Der Mann mit den drei Hosens. 24. Bd. Die Familie Gogo. 25. Bd. Der Herr da. 26. Bd. Mein Freund Piffard. 27. Bd. Chipolata. 28. Bd. Ein Ehestands-Candidat.

[35941.] S. Schwelm in Frankfurt a/M. offerirt gegen baar:

Berlin und seine nächsten Umgebungen in 61 prachtvollen in Stahl gestochenen malerischen Originalansichten nebst historisch-topographischer Beschreibung von Ludwig Kellstab. Ein Band von 400 Seiten Lexikonformat. Darmstadt, G. G. ange. Das Expl. statt 8 \mathfrak{f} zur nur 1 \mathfrak{f} ; in eleg. Einband 1 \mathfrak{f} 5 \mathfrak{S} .

[35942.] Gera, den 15. November 1871.

Preisermäßigung!

Nachstehendes ging durch Kauf in den gesammten Restvorräthen in meinen alleinigen Besitz über und ist für die Folge nur noch von mir zu den beigezeichneten billigen Baarpreisen zu beziehen:

Illustrierte
Familienbibliothek.Unter Mitwirkung der beliebtesten
Schriftsteller und Fachmänner

herausgegeben

von

Paul Kormann.

2 Bde. gr. 8. 968 Seiten mit 18 Tonbildern und zahlreichen Textillustrationen.

Ladenpreis 2 \mathfrak{f} geb., zu nur 16 \mathfrak{S} baar.25 Exempl. 12½ \mathfrak{f} baar. 50 Exempl. 24 \mathfrak{f} baar.

Verbreitung nützlicher Kenntnisse in schöner Form, Hebung und Belebung des Gefühls für

alles Edle und Gute, was des denkenden Menschen Brust bewegt, gesunde Nahrung für Geist und Herz im Kreise der Familie, das ist das Ziel, das sich der Herausgeber gesteckt und, ich darf es ohne Uebertreibung sagen, erreicht hat. Denn in dem vorliegenden Werke werden größtentheils von in ihrem Fache gebiegenen Autoritäten in belebendem Wechsel und wenn auch in populärer, doch anmuthiger und abgerundeter Form aus der Geschichte der Menschheit, aus der Natur, aus der Völkerkunde und dem Volksleben, aus der Nationalökonomie und Land- und Hauswirthschaft, aus der Diätetik und Heilkunde, aus der Kunst und Poesie Schilderungen, Abhandlungen und Erzählungen und das alles in gebiegener Weise geboten, wie es in Zeitschriften, die sich ähnliche Aufgaben gestellt haben, nicht immer der Fall sein kann. Das Werk ist, abgesehen von den in den Text eingedruckten Illustrationen, reichhaltig mit Kunstbeilagen in Tondruck geziert und daher, insbesondere auch für den Weihnachtstisch, um so mehr zu empfehlen, als der äußerst billige Preis von 16 \mathfrak{M} für zwei starke Bände in 1 Band gebunden die Anschaffung auch dem weniger Bemittelten gestattet.

Obgleich die Vorräthe bedeutend, bin ich der Ueberzeugung, daß das Werk bald vergriffen ist. Schon jetzt gehen die Bestellungen zahlreich ein; mehrere Handlungen bezogen bereits 25—100 Exemplare.

Ich liefere nur neue gebundene Exemplare.

Indem ich gefälligen Baarbestellungen entgegenstehe, zeichne ich

Achtungsvoll

C. B. Griesbach.

[35943.] Köhler in Reichenbach i/B. offerirt baar mit 40%:

1 Weißbach, Lehrb. d. Ingen.- u. Masch.-Kunde. — 1 Müller-P., Lehrb. d. Physik. — 1 Stöckhardt, B. d. Natur. Neueste Aufl. Ctw. aufgeschn.

[35944.] F. Grautoff in Lübeck offerirt:

Waldersee, Leitsaden. 78. Aufl. à 2 \mathfrak{M} baar.

[35945.] O. Mitsdörffer in Münster offerirt und sieht Offerten entgegen:

9 Andrießen, Lehrb. der unorg. Chemie. 1860. Schulband.

[35946.] Venz in Berlin offerirt neu à 1 \mathfrak{f} :Gartenlaube 1868 u. 69. Das Hft. à 3 \mathfrak{S} baar.

[35947.] Weller's Buchh. in Baugen offerirt:

1 Curtius, Bildung der Tempora u. Modi. 1846. Hblwdbd. Neu.

Gesuchte Bücher u. s. w.

[35948.] Die Schletter'sche Buchh. (H. Skutsch) in Breslau sucht:

Monatsschrift für Geschichte und Wissenschaft des Judenthums, hrsg. von B. Frankel. Jahrg. 3. 4. 5. 7. resp. 1854, 55, 56, 58. (Leipzig, Hunger.)

Wissenschaftliche Zeitschrift für jüdische Theologie, hrsg. v. Abr. Geiger. Bd. 3. 4. Stuttgart 1837. 38 (Brodhag).

- [35949.] Die **Deutsche Buchhandlung** (Gg. Lang & Rasch) in Metz sucht: Abhandlungen und grössere Werke über die klimatischen und gesundheitlichen Verhältnisse der Stadt Metz.
- [35950.] **Feodor Wilisch** in Schmalkalden sucht: Heine's Werke. Billige Cl.-Ausg. Cplt. Industriblätter, Berliner. Alle Jahrg. bis 1869.
- [35951.] **G. J. Zeh's** Buchh. (Emil Weise) in Dresden sucht billigst: 1 Hinrichs' fünfjähr. Bücher-Katalog. 1—3. Bd. (1851—65.)
- [35952.] **Adolf Friese** in Freienwalde sucht: 1 Catlin, die Indianer Nordamerikas. (3¹/₅ P.) — 1 Rohl, Polizeiwissenschaft. (1866.) — 1 Lafault, Versuch e. Philos. d. Gesch. — 1 Wachsmuth, Gesch. d. polit. Parteinngen. 3 Bde. — 1 Mureti opera, ed. Ruhnken. (Leyden 1789.) — 1 Mureti opera, ed. Frotcher. — 1 Heineccius, de sigillis. Fol. (Erfurt 1729.)
- [35953.] **C. Schrader** in Stolp sucht: 1 Lüben u. R., Commentar z. Lesebuch. 2 Thle. 1 James, die Räuber.
- [35954.] **Paul Strebel** in Gera sucht: 1 Heine's Werke. V. u. — 1 Bauernfeind, Vermessungskunde. — 1 Weigand's Wörterbuch. — 1 Nissen, bibl. Gesch. — 1 Galen, Ire. 3. Aufl. 1857. Bd. 4. — 1 Freytag, Handschrift. II. — 1 Benedir, Werke. XXIV. — Aeltere Bde. v. Payne's Univerſum.
- [35955.] **C. Muquardt's** Hofbuchh. in Brüssel sucht: 1 Journal für prakt. Chemie. Bd. 70—109. (1857—69.)
- [35956.] Die **Marcus'sche** Sort.-Buchh. in Bonn sucht: 1 Heinsius, Bücherlexikon. Cplt. 1 Kayser, Bücherlexikon. Cplt. 1 Wackernagel, deutsches Lesebuch. 2 Thl., event. wenn gut erhalten auch cplt. Offerten gef. direct.
- [35957.] **Ernst Biscamp** in Ribnitz sucht billig: Galen, Frits Stilling. 2. Aufl. 2. Bd. Hinrichs' fünfjährige Kataloge.
- [35958.] **Th. Scheibel's** Buchh. (Paul Friede) in Lissa sucht billigst: 1 Striethorst, Archiv. Sammtl. Jahrgänge. Berlin, Guttentag. 1 Cooper's sammtl. Werke. 1 Signale. Jahrg. 1870. 1 Brendel, musikal. Zeitschrift. Jahrg. 1870.
- [35959.] **K. F. Köhler's** Antiquarium in Leipzig sucht: Romanowsky, Poissons fossiles de Toula. 1864. Schwan, Dictionnaire franç.-alle. Journal f. Fabrik, Manufactur etc. 1791 u. ff. Melancthonis opera, ed. Bretschneider. Vol. II. Isaac Sciadrensis Maronita, Grammatica syriaca. Romae 1636. Seemiller, Incunabula biblioth. Ingolstad. Fasc. I. 1789. Literatur-Zeitung, allg. Hallische, 1848, 1849. — Jenaische. 1848. Schriften über assyrische Keilschrift.
- [35960.] **F. C. Neupert** in Plauen sucht antiquarisch: 1 Buch d. Erfindungen. 5. Aufl. 1 Harms, Epistel- u. Evangelien-Predigten. 1 Des-granges, Traité de correspondance commerciale.
- [35961.] **Ed. Wartig** in Leipzig sucht: 1 Müller, K. O., Handbuch der Archäologie der Kunst. Nur 3. Auflage von Welcker.
- [35962.] **F. A. Weber** in Danzig sucht: 1 Militär-Wochenblatt 1870 cplt. 1871. I. Sem.
- [35963.] **G. Dominicus** in Prag sucht: 1 Hebra, Atlas der Hautkrankheiten. 1. Pfg.
- [35964.] **R. Hartmann** in Leipzig sucht: 1 Stuhr, allg. Geschichte der Religionsformen. I. 1 Becker, Handbuch der röm. Alterthümer. I—IV.
- [35965.] **Karl Gjermaf** in Wien sucht antiq.: 1 Henle, Referstein u. Meißner, Bericht 1850 u. ff.
- [35966.] **W. Langewiesche's** Buch- u. Kunstb. (Otto Glaſer) in Barmen sucht: 1 Brehm, Leben der Thiere. V. VI. 1 — do. II—VI.
- [35967.] **Carl Villaret** in Erfurt sucht: 1 Benecke, Wörterbuch zu Hartmann's v. d. Aue Iwein. Göttingen, Dieterich. 1 Thucydides' Reden, deutsche Uebersetzung mit latein. Anmerk. von Joh. Jac. Reiske. Leipzig 1761.
- [35968.] Die **W. G. Korn'sche** Buchh. in Breslau sucht: 1 Wandtafel, enthaltend die wichtigsten Geschichtsdaten in möglichst großem Druck.
- [35969.] Die **G. Fr. Meyer'sche** Buchh. (Fr. Statimann) in Weissenburg sucht: 1 Hauslerikon, neues. Hausbibliothek prakt. Lebenskenntnisse. (Lpzg., Polet.)
- [35970.] Die **Landau'sche** Sort.- u. Antiqu.-Buchh. (W. Gibelius) in Berlin sucht und bittet um Offerten mit directer Post: Dingler's polytechn. Journal 1820—38, 1840—54, 1860. 1. 2. Juni-Hft. u. 1. September-Hft., 1861—65, 1866. 2. Mai-Hft., 1867 u. Folge. (Auch sind Offerten des vollständ. Journals erwünscht.) — 1 Kopp, Geschichte d. Chemie. — Eusebius. Cplt. — Plato. Cplt. — Livius, v. Weissenborn. Cplt. — Herbart's Schriften. Cplt. — Schmidt, Geschichte d. Pädagogik. Cplt. — Orlich, Geschichte d. Preuß. Staates im 17. Jahrh. 3 Bde. — Stoepel, Gesetzcoder. Suppl. V.: Gesetzb. p. 1860/61. — Weßell, System d. ordentl. Civilprozeßes. 2. Aufl.
- [35971.] **Eduard Schmidt** in Leipzig sucht, wenn auch gebraucht: Bayne's Univerſum. 9. u. 10. Bd. Familienzeitung 1870 u. 71. Blätter f. d. häusl. Kreis 1870, 71. Illustr. Dorfzeitung 1870, 71. Argo 1860.
- [35972.] **D. Nutt** in London sucht: Tableaux historiques de la révolution française, orné de 222 gravures. 3 Vols. Fol. Paris 1791—1804. Roskovany, Monumenta catholica. Vol. 1—6. oder Vol. 1. 2. Roskovany, de matrimoniis mixtis. Vol. 1—3. oder Vol. 1. 2. Giesebrecht, Geschichte der deutschen Kaiserzeit. 3 Bde. 3. Aufl. (nur diese). 1868. Krause, Olympia. 1838. Walker, conic sections. 4. London 1794. Savigny, über d. röm. Colonat. Hugenus, Opera omnia. 4 Vol. Plautus, ed. Pareus. Neapoli 1619. 2 Zeller, platonische Studien. Kunzek, Darstellung der Meteorologie. Pollux, Onomasticon, ed. Bekker. Nachtigal, Kobeleth. 2 Bde. 1798. 99.
- [35973.] **Emil Ehlers** in Rendsburg sucht: 1 Berg u. Schmidt, Darstellung und Beschreibung sämmtl. in d. Pharm. Bor. aufgef. officinellen Gewächse. Cplt.
- [35974.] **Bültmann & Gerriets** in Oldenburg suchen: 1 Krause, Denküben. (Halle.)
- [35975.] **A. Westphalen** in Flensburg sucht: 1 Brachvogel, Glancarty. — 1 Detlef, unlösliche Bande. — 1 Illustr. Zeitung 1870. 2. Sem. Tadellos.
- [35976.] **James Parker & Co.** in Oxford suchen: 1 Isidori etymologiarum libri XX. 1833. Fein Papier.

[35977.] Die **Heiffing'sche** Buchh. in Münster sucht:

- 1 Chaignon, Betrachtungen f. Priester. III.
1 Zeitschrift f. deutsche Culturgeschichte. Nürnberg 1856—59.
1 Dioskuren. Kunstzeitung v. Schasler. Berlin 1856—70.
1 Meinhold, Bernsteinherz.

[35978.] **T. Laengner's** Buchh. (U. Hoepfl) in Mailand sucht:

- Regel, Monographia betulacearum hucusque cognitarum. Mosquae 1861.
Halm's, Friedr., Werke. Cplt. Brosch.
Faraday's experimental researches in electricity.
Whewell, History of the inductive sciences. 3 Vols.
Bericht über die Weltausstellung zu Paris, hrsg. v. k. k. oesterr. Central-Comité. Lfg. 6. Hft. 4. 1. Theil: Motoren u. Maschinen.
Virchow, Jahresbericht d. ges. Medizin. Jahrg. 1—4.
Jahrbuch des schweiz. Alpenclubs. Bd. 1.
Maschinen-Constructeur. Cplt.

[35979.] **Joseph Baer, Sotheran & Co.** in Frankfurt a/M. suchen:

- Alberti, Compendium juris naturae. 1676.
Ando, Petri de, de imperio romano. 1603.
Berg, Handb. d. deutsch. Polizeirechts. 7 Bde.
Bibel, deutsche Uebers. von Locke. Bd. 1. u. 4.
Bodin, six livres de la république. 1577. — Juris universi distributio.
Bolognetus, de lege, jure et aequitate.
Buddei elementa philosophiae practicae. 1693.
Carus, Gesch. d. Psychologie.
Castéra, Hist. de Catherine II. Paris an VIII.
Coccejus, de principio juris naturalis.
Connanus, Comment. juris civilis.
Crelle's Journal f. Mathematik. Complet bis 1870 incl.
Dante, de monarchia.
Daries, erste Gründe d. philosoph. Sittenlehre.
Dudik, Mährens allgem. Geschichte. 5 Bde.
Ferring, über d. Form d. Ehe.
Fichte, Wesen u. Aufgabe d. neuesten Philosophie.
Flora, Regensburger, od. botan. Zeitung. Jahrg. 1850 u. ff.
Freitag, de initiis scenicae poesis apud Germanos.
Gérard, l'ancienne Alsace à table.
Geyer, Gesch. u. System d. Rechtsphilosophie. 1863.
Haeckel, die Radiolarien. Color.

(Helbig), russische Günstlinge.

- Hemming, de lege naturae methodus apodictica. 1562.
Hobbes, Leviathan s. de cive. 1651.
Hrdina, Gesch. d. Wieliczkaer Saline.
Huber, Philosophie der Kirchenväter.
Jacob, Grunds. d. Polizeigesetzgebung.
Ibering, die Schuld momente d. röm. Rechts.
Jurist, der, herausg. v. Wildner. Bd. 1. 1839.
Justi, Grunds. d. Polizeiwissenschaft.
Kitka, über d. Zusammentreffen mehrerer Schuldigen.
Lange, Kritik d. Grundbegriffe v. geist. Eigenthume.
Lintz, Entwurf einer Gesch. d. Rechtsphilosophie.
Lotz, über d. Begriff d. Polizei. 1807.
Marsilius Patavinus, Defensor pacis. 1522.
Menchaca, Ferd. Vasquez, Controversiar. illustr. libri III.
Mevii prodromus jurisprudentiae gentium communis. 1671.
— Nucleus juris naturalis et gentium. 1686.
Monatsblatt für medicin. Statistik. Cplt.
Monsperger, Institutiones hermenent. Vet. Test. 1784.

[35980.] **Jos. May & Co.** in Breslau suchen:

- 1 Giesebrecht, Geschichte d. deutsch. Kaiserzeit. Bd. 3. Abth. 2.: Heinr. d. IV. Kämpfe.

[35981.] **Otto Moellenhoff** in Barmen sucht:

- 1 Nationalbibl. Hempel. 58. u. ff.
1 Mühlbach, Napoleon in Deutschland.

[35982.] **G. Riethmüller** in Kirchheim u/Ä. sucht billig:

- 1 Reuter's, Fritz, sämmtl. Werke. Gewöhnl. Ausgabe.

[35983.] **Trübner & Co.** in London suchen:

- 1 Zeitschrift des berg- u. hüttenmännischen Vereines für Kärnthen. 1. Jahrgang. Cplt.
1 Archiv für die gesammte Physiologie, hrsg. v. Pflüger. Jahrg. 1868—70. Cplt.
1 Schmidt's Jahrbücher der gesammten in- und ausländischen Medicin. Jahrg. 1834—70. Cplt.
1 Jahresbericht über die Leistungen u. Fortschritte in d. gesamt. Medicin, hrsg. v. Gurlt u. Hirsch. Jahrg. 1866—69. Cplt.
1 Centralblatt für deutsche Papierfabrication. Bd. 1—6.
1 Bulletin de la Société de l'industrie minérale. Cplt.
1 Zeitschrift für Chemie. Jahrg. I—VII. (1858—64.)

[35984.] **B. Sehr's** Buchh. in Berlin sucht:

- 1 Parieu, Traité des impots. Prem. édit. T. 1—3.
1 Paris u. Gabriel Munteanu, dtsh.-romän. u. romän.-dtsh. Wörterbuch. (Kronstadt.)

[35985.] **Graff & Müller** in Braunschweig suchen:

- 1 St. Martin, natürl. Verhältnisse zu Gott, d. Menschen. 2 Bde.
1 — Phomme de désir. Lyon 1790.
1 — Ecce homo.
1 — Sehet da den Menschen. 1819.
1 — le nouvel homme. Par. 1796.
1 Schopenhauer, Welt als Wille. 2 Bde.
1 — Parerga u. Paralipomena.
1 Heine, sämmtl. Werke. Lfg. 4. (ord. 5 Rg.).
1 Köstlin, Johanneischer Lehrbegriff.
1 Wieland, sämmtl. Werke. 8. Lpzig. 1794, Göschen. Bd. 26. 32. u. 35. ap. Womögl. br.
1 Ergänzungsblätter z. Meyer's Convers.-Lex. Bd. 3. u. 4.

[35986.] **L. Rosenthal's** Antiquariat in München sucht:

- Marquart, Lehrb. der pract. u. theoret. Pharmacie. 2. Aufl. 3 Bde.
Will, Anleit. z. chem. Analyse. 7. Aufl. — Tafeln z. qualit. chem. Analyse. 7. Aufl.
Seubert, Pflanzenkunde.
Troschel u. Ruthe, Zoologie.
Hagek, Annales Bohemor., ed. Gelasius Dobner a S. Catharina. Pars II. IV—VI. 4. Pragae 1765.
Dobner, Monum. histor. Bohemiae. Tom. III—V. Prag 1768 u. ff.
Meyer, Universum. Octav-Ausg. Bd. XII. Hft. 1—3.
Brinz, Pandekten. 1. Bd.
Monumenta boica. Bd. 23. 24. 25.
Gaspey, engl. Grammatik.
Otto, französ. Conversat.-Gramm.
Heine's Werke. 8. Hamb. 1867. Lfg. 1—6. 8. 9. 34. u. ff.
Ollendorf, verschied. Grammatiken.
Kugler, Architectur.
Ueberweg, Gesch. d. Philosophie.

[35987.] **J. Geß** in Ellwangen sucht:

- 1 Posner u. Simon, Handb. d. Arzneiverordnungslehre. 6. Aufl.

[35988.] **G. Th. Nürnberger's** Buchhdlg. in Königsberg sucht antiquarisch:

- Teuffel's röm. Literaturgesch. Cplt.
Tschirner's Predigten, hrsg. von Goldhorn. 4 Bde.
Koppe's Algebra; — Stereometrie.

[35989.] Die **Helwing'sche** Hofbuchhdlg. (Th. Mierzinsky) in Hannover sucht:

- 1 Petri, vom Wort des Lebens. Hannover 1838, Hahn.

- [35990.] Die **F. W. Pardubitz'sche** Buchh. in Leipzig sucht:
1 Preuss. Jahrbücher, Nr. über die Beust-Krise.
- [35991.] **Ernst Hübn** in Cassel sucht antiquarisch:
1 Windscheid, Pandekten. Cplt.
- [35992.] **G. Hopf** in Insterburg sucht:
1 Jahresbericht über die Fortschritte der Chemie, herausgegeben v. Will, 1863 u. 1864.
- [35993.] Die **Universitätsbuchhandlung** in Kiel sucht billig:
Chézy's, W. v., Schriften.
Werner's, Zacharias, Werke.
- [35994.] Die **Helwing'sche** Hofbuchh. (Th. Mierszinsky) in Hannover sucht:
1 Sappho, deutsch oder französisch.
- [35995.] **Emilie Freiesleben** in Strassburg sucht:
12 Vuillet, Esquisse de géographie.
- [35996.] **L. Rohn** in Leipzig sucht:
1 Hildebrandt, Nationalöconomie. —
4 Knop, Kreislauf d. Stoffes. — 1 Frank, Anatom. d. Hausth. — 1 Frank u. Gurlt, Physiolog. d. Hausth. — 1 Sachs, experiment. physiol. Botanik.
Offerten von neuen Aufl. u. direct fr. per Post werden berücksichtigt.
- [35997.] **Franz Wagner** in Leipzig sucht:
1 Kretschmer, Trachten der Völker. Cplt.
- [35998.] **Deuerlich's** Buchh. in Göttingen sucht:
1 Wagner, Chem. Technologie. 8. Aufl.
- [35999.] Die **M. Aronsohn'sche** Buchh. in Bromberg sucht:
1 Göbinger, Erklärung deutscher Dichter.
1 Lüben, Einführung in d. dtische. Literatur.
- [36000.] Die **Reyher'sche** Buchh. in Erfurt sucht schnellig:
1 Hecker, über Sympathie. Berlin 1846, Enslin.
- [36001.] **J. Kocher's** Buchh. in Reutlingen sucht:
Luther's Werke, v. Pfizer oder sonst eine Ausgabe.
Stier, Lutherbibel.
Gerlach, Bibelwerk. Eine nicht zu alte Auflage.
Anton, medicinisches Taschenbuch.
— chirurgisches Taschenbuch.
Schmid's, Christoph v., Jugendschriften. Gut erhalten.
- [36002.] **J. Heß** in Ellwangen sucht billig:
1 Förster's Bauzeitung. Einzelne Jahrg., namentlich 1837, 38, 39, 53, 57, 61.
1 Sallust, ed. Kritz.
1 Schwegler, Geschichte der Philosophie; — röm. Geschichte.
1 Buch der Welt 1841, 42, 52, 59.
Achtunddreißigster Jahrgang.
- [36003.] **G. Roemke & Co.** in Köln suchen:
Calvin, Institutio christianae relig.
Köllner, Geschichte d. nassau-saarbrückischen Landes. Thl. 2. u. ff.
- [36004.] **Bandenhoef & Ruprecht** in Göttingen suchen:
1 Funke, Lehrb. d. Physiologie. 5. Aufl.
1 Terentii comoediae, ed. Westerhovius et Stallbaum.
- [36005.] **Martin Seiler** in Leipzig sucht:
1 Jäger, Winterflora.
- [36006.] **Jaesch & Frid** in Wien suchen:
1 Göy von Verlichingen. Lebensbeschreibung nach Goethe. Pforzheim 1843.
1 Jüdische Briefe oder eine Messiasde in Prosa. Hrsg. von Baron Pfenninger. Neue Ausg. 1840.
Offerten gef. direct.
- [36007.] **A. Franck** (F. Vieweg) in Paris sucht:
Bernhardy, griech. Literaturgeschichte.
Auer, Napoleon u. seine Helden.
Droysen, Gesch. der preuss. Politik.
Foerster, Gesch. der Befreiungskriege.
Wiedemann, Galvanismus u. Elektromagnetismus.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[36008.] Remittenden. — Die auf Lager habenden Exmpl. von:
Martin's Paramythien: Linos.
bitte mir umgehend und unter Kreuzband, unfrankirt, nach hier zu senden.
Dresden, den 15. Novbr. 1871.
H. Jaenide.

[36009.] Wir bitten um schnellste Remission aller ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:
Winkler, goldnes Buch d. Landwirthschaft. 1. Hft. (theilweise gratis versandt).
da uns betr. Hest gänzlich fehlt.
Dresden. **Schrag'sche** Verlagsanst.

[36010.] Wir erbitten dringend und eiligst zurück alle unverkauften Exemplare von:
Noesler, Romänische Studien. (Grauer Umschlag.) 2 fl 3 Nfl netto.
Der Vorrath ist gänzlich erschöpft, so daß wir die zahlreichen festen Bestellungen nicht ausführen können. Ebenso fehlt uns noch immer das fortwährend gewünschte:
v. Manke, Ursprung des siebenjährigen Kriegs. 1 fl 18 Nfl netto.
das Sie uns gef. ohne Säumen zurücksenden wollen.
Leipzig, 11. November 1871.
Dunder & Humblot.

[36011.] Schnellig zurück erbitte alle à cond. gesandten:
Wiegandt, Samentorn. 7½ Nfl ord. mit ¼.
Worms, November 1871.
Julius Stern.

[36012.] Zurück erbitte alle Expl. von:
Nesler, die Behandlung des Weines.
Beeb, die Waldstreufage.
Ich bitte um gef. umgebende Remission, da mir Exemplare zu Effectuirung fester Aufträge fehlen.
Ravensburg, 7. Novbr. 1871.
Eugen Ulmer.

[36013.] Dringend erbitte ich zurück alle irgend entbehrlich gewordenen Exemplare von:
Gottschall, Nationalliteratur. 3. Aufl. Bg. 1. da es mir infolge zahlreich eingehender Nachbestellungen an Vorrath zur Expedition fester Bestellungen mangelt.
Breslau, im November 1871.
Eduard Trewendt.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[36014.] Ein gut empfohlener Gehilfe wird zu thunlichst baldigem Eintritt von einer größeren süddeutschen Sortimentsbuch- und Musikalienhandlung gesucht. Solche Herren, welche in beiden Fächern tüchtige Kenntnisse besitzen und auf eine Stelle von längerer Dauer reflectiren, belieben ihre Offerten mit Abschrift der Zeugnisse unter A. F. # 4. an die Exped. d. Bl. einzusenden.

[36015.] Zum baldigen Antritt suche ich einen tüchtigen Gehilfen. Gehalt nach Leistungen, für den Anfang 300 fl. bei freier Station. Offerten, womöglich mit Photographie, erwarte mit directer Post.
Mannheim, den 15. Novbr. 1871.
J. Bensheimer.

[36016.] Für mein Geschäft suche ich einen gut empfohlenen zweiten Gehilfen. Eintritt spätestens 1. December. Gef. Offerten erbitte direct unter Beifügung einer Photographie.
Bonn, den 10. Novbr. 1871.
Emil Strauß,
Firma: Marcus'sche Sort.-Buchh.

[36017.] Eine größere Berliner Sortimentsbuchhandlung sucht zum 1. Januar 1872 einen tüchtigen ersten Gehilfen, der an selbständiges Arbeiten gewöhnt und in der Lage ist, den Chef in seiner Abwesenheit zu vertreten. Nur Herren, denen Erfahrung zur Seite steht und die geneigt sind, längere Zeit im Engagement zu bleiben, wollen sich unter H. S. # 2. an die Exped. d. Bl. wenden.

[36018.] Zur Leitung meiner Filiale in Galbe bedarf ich eines tüchtigen, soliden Sortimenters. Antritt am 1. Januar 1872. Meldungen erbitte gef. nach hier.
Quedlinburg, 16. Novbr. 1871.
H. G. Buch.

[36019.] Für meine Buch-, Musikalien- und Schreibmaterialienhandlung suche ich zum Antritt per December, spätestens 15. Januar 1872 einen fleißigen und sicher arbeitenden Gehilfen. Offerten mit Abschrift der Zeugnisse werden erbeten.
Meerane, 15. Novbr. 1871.
Anton Seid.

[36020.] Zu möglichst sofortigem Eintritt wird ein im Musikalien-Geschäft (Leihinstitut und Sortiment) bewandertes Gehilfe gesucht, der diesem Geschäftszweig selbständig vorstehen könnte. Gehalt vorerst 360 Thlr. Offerten mit Referenzen nebst Photographie werden durch Herrn H. Kirchner in Leipzig erbeten.

[36021.] Herr. Kother in Wittstock sucht zu baldigem Eintritt einen gut empfohlenen jüngeren Gehilfen mit bescheidenen Ansprüchen und erbittet directe Offerten. Beischluß einer Photographie erwünscht.

[36022.] In meinem Geschäfte ist die Stelle eines Lehrlings vacant.

Bedingungen günstig!

Meerane, 15. Novbr. 1871.

A. Send.

[36023.] Ich suche für mein Verlagsgeschäft einen jungen Mann unter annehmbaren Bedingungen als Lehrling, der die nöthige Schulbildung genossen hat.

Jena, den 9. Novbr. 1871.

Hermann Costenoble.

[36024.] Lehrlings-Gesuch. — Ich suche zu Ostern einen Lehrling für meine Musikalienhandlung, der zugleich in meinem Hause, als zur Familie gehörig, Unterkommen findet. Bresden, Novbr. 1871.

B. Friedel.

Gesuchte Stellen.

[36025.] Für einen jungen Mann, der seine dreijährige Lehrzeit zum 1. Januar 1872 bei uns beendet haben wird, suchen wir eine Gehilfenstelle. Derselbe ist militärfrei, schreibt eine hübsche Handschrift und ist ein sehr sicherer Arbeiter.

Reflectirenden Collegen stehen gern mit weiterer Auskunft zu Diensten.

Berlin, 64 Unter den Linden.

Puttkammer & Mühlbrecht,

Buchhandlung für Staats- u. Rechtswissenschaft.

[36026.] Der Sohn eines Londoner Verlegers, 20 Jahre alt, der seine Erfahrung und Kenntnisse in einer der größten Buchhandlungen in Paternoster Row erwarb, wünscht zur weiteren Ausbildung in einer guten Buchhandlung Deutschlands eine Stelle. Es wird weniger auf Salär gesehen, als auf Gelegenheit eine tüchtige Kenntniß der deutschen Literatur zu erlangen. Offerten zu adressiren an D. B. Dulau & Co., Soho Square, London.

Belegte Stellen.

[36027.] Die bei mir offen gewesene Gehilfenstelle ist wieder besetzt, was ich den Herren Bewerbern mit bestem Danke mittheile.

Stettin, 16. Novbr. 1871.

Otto Brandner.

Bermischte Anzeigen.

Weihnachts-Inserate

[36028.] sind in der Tisch-Zeitung sehr empfehlenswerth. Die Petitzeile für eine sieben-tägige Annonce nur 4 S^h. Bei schneller Effectuirung bitte Bestellungen direct.

Emil Prager's Buchhandlung in Berlin, Unter den Linden 20.

Allgemeine Anzeigen

zur

Gartenlaube.

[36029.]

Geehrte Herren Collegen, welche noch für den Weihnachtstisch passende Specialitäten durch unser Organ zu publiciren geneigt sind, machen wir speciell auf unsre am

8. December a. c.

erscheinende Wochen-Nummer und Fests-Ausgabe (Weihnachts-Anzeiger) aufmerksam und ersuchen gleichzeitig, um dem Arrangement bestmöglichst entsprechen zu können, uns werthe Aufträge bis

spätestens den 25. ds. Mts.

zu übermitteln.

Hochachtungsvoll

Leipzig, im November 1871.

Expedition der Allgemeinen Anzeigen zur Gartenlaube.

Adolph Rutschkyler.

Zur Correspondenz genügt die Adresse: Adolph Rutschkyler in Leipzig.

Wirksames Organ

für

Weihnachts-Literatur.

[36030.]

Wir machen die verehrlichen Verlags-handlungen darauf aufmerksam, dass das

Daheim

in der wöchentlich als *Daheim-Anzeiger* erscheinenden *Beilage*

Inserate

aufnimmt zum Preise von 6 N^g netto pro Zeile oder deren Raum.

Speciell für *literarische Anzeigen*, für *Novitäten*, *Pracht- u. Geschenkwerke*, *Kunst-sachen*, für *Weihnachts-Literatur* wird es kaum ein geeigneteres und wirksameres Publicationsmittel geben als das *Daheim*, umso-mehr als uns das dem *Daheim-Anzeiger* von Seiten des Verlags-Buchhandels schon jetzt zugewandte lebhaftes Interesse veranlasst hat, den *Buchhändler-Inseraten* beim *Arrangement stets den Vorrang einzuräumen und sie an die Spitze des Blattes zu stellen*.

Es ist bekannt, dass das *Daheim seine Verbreitung hauptsächlich in den literarisch gerichteten und Bücher kaufenden Kreisen des Publicums findet*, der Erfolg, namentlich bei Ankündigungen der bessern Literatur, wird demgemäss stets ein günstiger sein.

Aufträge sind zu richten an die

Daheim-Expedition in Leipzig.

Zu beachten!

[36031.]

Die Versendung von „Friedrich's Tagebuch, geführt während des Vatikanischen Concil's“ wird von uns gleichzeitig bewerkstelligt werden. Es ist Vorsorge getroffen, daß sämtliche Pakete in Leipzig an einem Vormittage den Herren Commissionären übergeben werden.

Zu directen Sendungen per Post oder Eil-fuhre von hier aus können wir uns aus nahe liegenden Gründen nicht verstehen.

Nördlingen, 14. Novbr. 1871.

C. G. Beck'sche Buchhandlung.

Nothgedrungene Erklärung.

[36032.]

Tagtäglich gehen mir sowohl über Leipzig als auch direct Bestellungen auf

Saling, Börsenpapiere

II. Theil. 2. Hälfte

zu, welche fast stets umgehend ausgeführt werden sollen.

Ich habe bisher diese Bestellungen meist ebenfalls direct dahin beantwortet,

„daß dieser Theil noch nicht erschienen ist, einige 30 Bogen jedoch bereits gedruckt sind, und der Druck schon weiter gediehen sein würde, wenn der auch hier eingetretene Sezer-Strife nicht störend dazwischen getreten wäre. Die Störungen sind jetzt beseitigt, und hoffe ich bestimmt den Druck im December beenden zu können“.

Ich sehe mich jedoch bei den sich, unter Berufung auf diese oder jene Zeitung, welche diesen, die „Eisenbahnpapiere“ und „Lotterie-Anleihen“ enthaltenden Theil als erschienen angekündigt haben, oder auch Personen, welche ihn gar gesehen haben wollen, mehrenden Bestellungen, zu einer ferneren speziellen Antwort außer Stande, und werde ich mich von jetzt ab einfach auf obige Anzeige berufen.

Sobald ich den Zeitpunkt des Erscheinens mit größter Bestimmtheit (aber nicht eher) feststellen kann, zeige ich dies im Börsenblatt und den Zeitungen an.

Hochachtungsvoll

Berlin, 15. November 1871.

Haude & Spener'sche Buchh.
(F. Weidling.)

Friedr. Bruckmann's Verlag. München und Berlin.

[36033.]

Wohl zu beachten!

Der Absatz unserer gebundenen Prachtwerke ist in diesem Jahre so aussergewöhnlich stark, dass wir trotz äusserster Anstrengung aller Kräfte in unseren Anstalten kaum genügende Vorräthe schaffen können. Wir sehen uns deshalb genöthigt unsern Herrn Commissionär in Leipzig zu beauftragen:

„alle Baarpakete, welche nicht sogleich bei Präsentation eingelöst werden, sofort an uns zurückzusenden, damit wir die betreffenden Artikel anderweit verwenden können“.

Wir bitten die Herren Sortimenten in ihrem eigenen Interesse, hiervon gefälligst Notiz zu nehmen.

Friedr. Bruckmann's Verlag.
München u. Berlin.

Wiederholt zur gef. Beachtung,

[36034.] daß mein gesammter Verlag in Leipzig ausgeliefert wird und demgemäss alle Bestellungen, welche via Leipzig effectuirt werden sollen, der Kürze und Einfachheit wegen dorthin zu adressiren sind.

J. Guttentag (D. Collin) in Berlin.

Inserate

[36035.] für die Weihnachtszeit finden in dem in unserm Verlage erscheinenden Br. Tageblatte (Auflage 5100) die weiteste Verbreitung. Insertionspreis für die 6 gespaltene Petitzeile 1½ Rgr. mit 33⅓ % Rabatt. Betrag notiren wir in Jahresrechnung.

Bei lebhafter Verwendung für inserirte Artikel und brillanter Lage unserer Geschäftslocalitäten glauben wir für einen günstigen Erfolg der Insertionen bürgen zu können.

Braunschweig, November 1871.

Hochachtungsvoll
ergebenst

Friedrich Wagner's
Hof-Buchhandlung und Antiquariat.

Inserate für Elsaß und Lothringen.

[36036.]

Die in unserem Verlage erscheinende:

Carlsruher Zeitung.

Auflage jetzt 5000.

Preis à Zeile 1½ Rgr. = 5 fr.

Rabattverhältnisse wie bisher.

erlauben wir uns hiermit den verehrlichen Verlags- handlungen zur Insertion, speciell für Weihnach- ten, bestens zu empfehlen. Dieselbe hat einen großen Leserkreis in Elsaß und Lothringen und dürfte deshalb Anzeigen gewiß von Er- folg sein.

Gefälligen Aufträgen sehen entgegen.

Carlsruhe.

G. Braun'sche Hofbuchhdlg.

Allerletzte Rückforderung

von

Becker, Brückenbau.

Mit Atlas. 3. Auflage.

[36037.]

Dieses Buch fehlt mir gänzlich und habe ich schon zur letzten Ostermesse Disponenden nicht gestattet, auch im Laufe dieses Jahres nur fest expedirt. — Es sind daher zur Re- mission berechtigte Exemplare gar nicht vorhanden. — Mir trotzdem zur Messe auf- gezwungene Disponenda habe ich speciell und durch Börsenblatt schon oftmals zurückverlangt und vermag ich nur in dem Falle jetzt noch mit der Rücknahme da entgegenzukommen, wo die Rücksendung aufs schnelligste (vor Neu- jahr) erfolgt.

Bei Differenzen in Folge nicht sofortiger Remission werde ich mich auf heutige letzte diesfallsige Verwahrung beziehen.

Reutlingen, den 15. November 1871.

Carl Mäden,
Verlagsbuchhandlung.

Michaelis - Mess - Saldi

für

ausländisches Sortiment.

[36038.]

Wir sehen uns zu der Erklärung genöthigt, dass wir mit *Ende November* allen Hand- lungen, welche den uns per Michaelis-Messe zukommenden Saldo bis dahin nicht bezahlt haben, die Rechnung schliessen werden.

Berlin.

A. Asher & Co.

Handels-Register

des

Königlichen Stadtgerichts zu Berlin.

[36039.]

In unser Gesellschaftsregister ist eingetragen:

Col. 1. Nr. 3409.

Col. 2. Bazar-Actien-Gesellschaft.

Col. 3. Berlin.

Col. 4. Die Gesellschaft ist eine Actiengesell- schaft. Das notariell verlaubliche Statut vom 25. October resp. 2. November 1871 befindet sich in beglaubigter Form Blatt 3 bis 34 des Bei- lagebandes Nr. 198 zum Gesellschaftsregister.

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und Betrieb der illustrirten Damenzeitung „Bazar“ und die Verbreitung derselben in fremden Ländern und deren Sprachen (§. 2.).

Die Dauer des Unternehmens ist nicht be- schränkt (§. 3.).

Das Grundkapital von 850,000 Thlr. (Acht- hundertfünfzigtausend Thalern) zerfällt in 4250 Actien à 200 Thlr., welche auf Inhaber lauten (§. 5.).

Die von der Gesellschaft ausgehenden Bekannt- machungen erfolgen durch

- 1) die National-Zeitung,
- 2) die Berliner Börsen-Zeitung,
- 3) die Berliner Bank- und Handels-Zeitung,
- 4) das Leipziger Amtliche Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel,
- 5) den Berliner Börsen-Courier.

Einmalige Veröffentlichung genügt (§. 4.).

Die Generalversammlungen beruft der Auf- sichts-rath mindestens 14 Tage vor dem Termin durch die Publicationenblätter (§. 31.).

Die Aufforderung zum Umtausch der zur Mortification ausgelassenen Actien gegen Genussscheine (actions de jouissance) und Empfang des Actienbetrages erfolgt dreimal in Zwischen- räumen von mindestens 14 Tagen (§. 57.).

Die Willenserklärungen und Bekanntmachun- gen des Aufsichtsraths sind mit den Worten:

„der Aufsichtsrath der Bazar-Actien-Gesell- schaft“

unter Beifügung der Namen des Vorsitzenden oder dessen Stellvertreters und eines anderen Mitgliedes des Aufsichtsraths zu unterzeichnen (§. 19.).

Den Vorstand bildet ein Director, resp. dessen Stellvertreter (§. 11.).

Alle Urkunden und Erklärungen des Vor- standes sind für die Gesellschaft verbindlich, wenn sie mit der Firma der Gesellschaft und der Unterschrift des Directors resp. seines Stellvertreters und eines Procuristen versehen sind (§. 13. und Acten vom 2. November 1871).

Director ist:

der Buchhändler Albert Hofmann zu Berlin.

Eingetragen auf Verfügung vom 4. Novem- ber 1871 und 6. November 1871.

(Acten über das Gesellschaftsregister Beilage- band Nr. 198, Seite 50.)

Behl, Secretär.

Die obige Actien-Gesellschaft hat dem Her- mann Przytel zu Berlin Collectiv-Procura in der Art ertheilt, daß er zur Zeichnung der Firma nur mit dem Director befugt ist.

Dies ist in unser Procuren-Register unter Nr. 1876 zufolge Verfügung vom 4. November 1871 am 6. November 1871 eingetragen worden.

Berlin, den 6. November 1871.
Königl. Stadtgericht. Abtheilung für
Civilsachen.

Wir fügen obiger Bekanntmachung unserer- seits noch hinzu, daß der

Aufsichtsrath der Bazar-Actien- Gesellschaft

aus folgenden Personen besteht:

Hr. Hermann Herz in Berlin, Vorsitzender,
Hr. Stadtrath Franz Wagner in Leipzig,
Hr. Commerzienrath Moriz Gerson in Berlin,

Hr. Weissenburger, Director der Unions- Bank in Berlin,

Hr. Leopold Ullstein in Berlin.

Die Commission ist vor wie nach in den bewährten Händen des Hrn. Franz Wagner geblieben, ebenso wie die V. G. Teubner'sche Buchdruckerei in Leipzig den Druck weiterführt. — Indem wir um fernere Verwendung für den Bazar bitten, werden wir bemüht sein, dem- selben innerlich wie äußerlich eine immer größere Vollenbung zu geben.

Die Bazar-Actien-Gesellschaft.

Bücher-Bestellzettel

[36040.] in Papier und Größe nach der Verordnung des Generalpostamts vom 15. Oc- tober a. c. fertigt billigst mit *Firma* und sonstigen gewünschten Notizen die

Buchdruckerei von **Oskar Leiner**
in Leipzig.

Empfehlungs-Anzeige.

[36041.]

Haasenstein & Vogler

in Leipzig.

Zeitungs-Annoncen-Expedition.

Die Herren Verleger

[36042.] von Werken über Hilfeleistungen bei Unglücksfällen in Berg- und Hüttenwerken wer- den ersucht, sofort ein Exemplar uns einzusen- den, event. uns den Titel und Preis des Buches bekannt zu geben.

Stahel'sche Buch- u. Kunsthandlung
in Würzburg.

Bitte!

[36043.]

Zur Ostermesse 1871 wurden mir ca. 20— 22 Bände Heine's Werke verpackt; der jetzige Besitzer wird gebeten, mir solche gef. via Leipzig unter Nachnahme der Spesen zurückzusenden.

Worms, Novbr. 1871.

G. Krauter'sche Buchhandlung
(Julius Stern).

[36044.] Die Herren Verleger von Werken über Vergiftung durch Strychnin u.

Straßenpolizei-Ordnung für Aerzte ersucht um eiligste Einsendung (über Leipzig oder direct per Kreuzband) eines Exemplares à cond. die **Coppenrath'sche Buchhandlung** in Münster.

Theologisches Literatur- blatt.

[36045.]

Erscheint alle 14 Tage.

Auflage 900.

Inserate 2½ Sgr für die gesp. Petit-Zeile
Bonn. **A. Henry.**

[36046.] Den Auflegeren von:
Griener, W. G., (betheiligt an der Wiener Revolution 1848) Flüchtlingsleben, Erlebnisse und Erzählungen aus der Revolution während der Reise und des Aufenthalts in Paris und London, mit Vorwort von Moritz Hartmann. 18 Bogen. 8. Brosch. mit farbigem Umschlag. Früherer Preis 24 Ngr.

wünsche ich billig zu verkaufen. Probe-Exemplare stehen gegen 7½ Ngr. baar in Leipzig zu Diensten. Offerten erbitte ebenfalls über Leipzig.
Caesar Schmidt, (Schabelis'sche Buchb.) in Zürich.

[36047.] Kürzlich erschienen:
Katalog Nr. 17. Homöopathie, Wasserheilkunde, populär-medicinische Schriften etc. 180 Nrn.

Katalog Nr. 18. Kirchenmusik, Orgelcompositionen und Verwandtes. 292 Nrn.
Ihrer Specialität wegen wurden diese Kataloge nicht allgemein verandt und bitte ich deshalb zu verlangen.
München, im November 1871.

Theodor Adermann.

[36048.] **Oskar Leiner**
Buchdruckerei
Leipzig

empfehlte sich zur geschmackvollen und correcten Herstellung von wissenschaftlichen und anderen Werken, eleganten Accidenzien, Illustrations- und Farbendruck etc.
Billigste Preise.

Reiche Auswahl der neuesten Schriften. Lager aller Buchhändlerischen etc. Geschäftspapiere. — Eigne Buchbinderei.

Fr. Karasiat contra Knauthe & Brand.
[36049.]

Vielsache beleidigende Zuschriften, die uns in dieser unsaubern Angelegenheit noch immer zugehen, drängen uns zu: er Erklärung, daß Herr Fr. Karasiat bereits genöthigt war, sein gegen unsere Firma gerichtetes Circular in einem zweiten Rundschreiben vollständig zu widerrufen. Dies allen den Herren zur Nachricht, denen dieser Widerruf nicht zuzuging.

Brünn, den 15. November 1871.

Knauthe & Brand.

[36050.] An die Herren Kunstverleger richte ich die Bitte, mir von etwaigen in ihrem Verlage erschienenen Schlachtenbildern, bei denen die 22. Division betheiligt war (vor allem die Loire-Kämpfe: Orléans, Nogent le Rotrou, Vouvy, Beaugency, Cravant, le Mans, la Fourche, Beille, Connerre, Beaumont sur Sart, Arconnay, Laigle etc. etc.), je 1 Exemplar zu übersenden, falls der Ordinär-Preis 1 fl nicht übersteigt. Die Bilder sind zur Ausschmückung von Kasernen-Einben bestimmt und ist es daher erwünscht, wenn dieselben in lebhaften Farben ausgeführt sind. Es wird reichlich behalten werden und sende ich das Nichtgewünschte umgehend zurück.
Cassel, im November 1871.

A. Frehschmidt.

Erklärung.

[36051.] Da das letzte Wort des Herrn Sommer-Günther nur beleidigende und unwahre Anschuldigungen enthält, werde ich die Entscheidung derselben dem hiesigen Gericht übergeben und das Urtheil seiner Zeit bekannt geben.
Heidelberg, 14. November 1871.

Jul. Wettstein.

[36052.] **Otto Brandner** in Ettlin bittet die Verleger von Rechenmaschinen um gef. Preisangabe nebst näherer Bezeichnung des Apparats.

Factor-Gesuch.

[36053.] Für eine grössere Buchdruckerei in Süddeutschland wird ein tüchtiger Factor gesucht. Offerten werden durch die Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erbeten.

[36054.] Zur Erweiterung meines Verlages beabsichtige ich die Acquisition eines größeren, anerkannt guten und absatzfähigen Werkes und reflectire zunächst auf geeignete Lieferungswerke, resp. auf solche, welche ein lieferungsweises, event. periodisches Erscheinen leicht ermöglichen. Bis zu 25,000 fl können baar angezahlt werden. Gef. Offerten erbitte direct per Post.
Oberhausen a. d. Ruhr, 11. Novbr. 1871.

Ad. Spaormann.

Familien-Nachrichten.

[36055.] Am 6. d. M. entschlief nach langem Leiden unser lieber Vater, Schwieger- und Groß-

vater, der Buchhändler und Buchdruckereibesitzer **Carl Friedr. Wagner.**

Schwibus, den 7. November 1871.

Die Hinterbliebenen.

Leipziger Börsen-Course
am 18. November 1871.

(B = Brief. bz. = Bezahlt. G = Gezucht.)
Wechsel.

Amsterdam pr. 250 Ct. fl. . . .	k. S. 8 T. 141% G
	l. S. 2 M. 140% G
Augsburg p. 100 fl. l. S. W. . . .	k. S. 8 T. 57% G
	l. S. 2 M. —
Belg. Bankplätze pr. 300 Frcs. . .	k. S. 8 T. 79% G
	l. S. 3 M. 78% G
Berlin pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S. Va. —
	l. S. 2 M. —
Bremen p. 100 fl. Lsd. & 5 fl. . . .	k. S. 8 T. 109% G
	l. S. 2 M. 108% G
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S. 8 T. 57% G
	l. S. 2 M. 56% G
Hamburg pr. 300 Mk. Boo.	k. S. 8 T. 149% G
	l. S. 2 M. 149% G
London pr. 1 Pf. St.	k. S. 7 T. 6.22% G
	l. S. 3 M. 6.20% G
Paris pr. 300 Frcs.	k. S. 5 T. 78% G
	l. S. 3 M. 77% G
Wien pr. 100 fl. in oestr. Währ. . .	k. S. 8 T. 15% G
	l. S. 3 M. 14% G

Sorten.

Kronen (Vereins-Handels-Goldm. & 1/20 Zpfd. brutto u. 1/50 Zpfd. fein) pr. St.	—
Augustd'or & 5 fl. pr. St. Agio pr. Ct.	—
And. ausländ. Louisd'or, „ „ „ „ „	10% B
R. R. wicht. halbe Imper & 5 R. pr. St.	—
20 Francs - Stücke	5.9% G
Holl. Duc. f 143 1/2 St. } A3 fl. Az. pr. Ct.	—
Kais. d. } = 1 Zpfd. f do. „ do.	7% B
Passir d. „ do. „ do.	—
Gold pr. Zollpfund fein	—
Zerschnittenes Ducat. pr. Zollpf. brutto	—
Silber pr. Zollpf. fein	—
Oester. Bank- u. St.-Noten	85% G
Russische do. pr. 90 R.	—
Div. ausländ. Cassenanweis. & 10 fl. . . .	94% G
do. d. „ do. „ 10 fl.	94% G
Äusl. Banknoten, für welche hier keine An. wechselun. besetzt *)	97% G

*) Der k. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints v. 10 fl und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungstellen genügt (Börsenubl. 1857. S. 1505):
1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Weimariische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Erschienene Neuheiten des deutschen Buchhandels. — Aus den Papieren der Weidmannschen Buchhandlung. (Zortf.) — Miscellen. — Anzeigebblatt Nr. 35893—36055. — Leipziger Börsen-Course am 18. November 1871.

Adermann in M. 35916. 36047.	Frehschmidt 36050.	Laengner 35978.	Schroder in St. 35953.
Anonyme 35894—96. 36014.	Arndel 36024.	Leiner 36040. 36048.	Schrag in D. 36009.
36017. 36020. 36026. 36053.	Friederichsen & G. 35921.	Lenz 35946.	Schweigger 35903. 35926.
36055.	Frische in R. 35952.	Ludhardt in L. 35927.	Schweim 35938. 35940—41.
Kronjohn 35999.	Graf & M. 35985.	Näpfer 36037.	Selzer in L. 36005.
Köber & G. in B. 36038.	Grautoff 35944.	Raisonneuve & G. 35905.	Send in M. 36019. 36022.
Korr, S. & G. 35979.	Grieben in B. 35924. 35932.	Marcus' Sort. in Bonn 35956.	Spaormann in D. 36054.
Korb in L. 35935.	Griesbach 35942.	Marx & G. 35918. 35980.	Stabel in M. 36042.
Korner-Actien-Gesellsch. 36039.	Guttentag 35913. 35915. 36034.	Meier in Hov. 35900.	Stern 36011.
Korner in R. 36031.	Haasenstein & B. in L. 36041.	Meier in Wbg. 35969.	Strauch in B. 36016.
Korner in P. 35904. 35984.	Hartmann 35964.	Mitteldorfer 35945.	Strebel 35954.
Kornerheimer in M. 36015.	Haude & Sp. 36032.	Noellenhoff 35981.	Tbeiffing 35977.
Krisch 35957.	Helwing 35989. 35994.	Muquardt 35908. 35920. 35955.	Trost, Gebr., 35898.
Brandner 36027. 36052.	Henz 36045.	Neupert 35960.	Trewendt 35930. 36013.
Braun in G. 36036.	Henschel 35936.	Nürnberg 35988.	Trübner & G. 35910. 35983.
Breitkopf & H. 35911.	Hess in G. 35987. 36002.	Ruit 35972.	Ulmer 36012.
Brudmann 36033.	Hopf 35992.	Ober-Postbuchdr., K. Geh.,	Univ.-Buchh. 35993.
Buchh., Deutsche, 35949.	Huch in D. 36018.	35923. 35928.	Vandenboeck & M. 36004.
Büttmann & G. 35974.	Hühn 35991.	Oldenbourg 35902. 35934.	Villaret 35967.
Coppentrath in M. 36044.	Jaenicke 36008.	Oppenheim 35931.	Wagner in Brf. 35919.
Costenoble 36123.	Jent & R. 35929.	Parabüßig 35990.	Wagner in Brschw. 36035.
Cyrmak 35965.	Jleib & M. 35899.	Parker & G. 35976.	Wagner in L. 35997.
Daberni-Grped. 36030.	Kay 35937.	Prager 36028.	Wartig 35961.
Deuerlich 35998.	Keyser 36000.	Puttkammer & M. 36025.	Weber in D. 35962.
Dominicus in B. 35963.	Kira 35922.	Rietmüller 35982.	Weise, G., 35912.
Dunder, H. 35901.	Knauthe & B. 36049.	Robn 35996.	Weis in P. 35933.
Dunder & H. 36010.	Kocher 36001.	Roemke & G. 36003.	Weller 35947.
Dürer'sche Buchh. 35925.	Köbler in Lpz. 35959.	Rosenthal in M. 35986.	Westphalen 35975.
Eblers in R. 35973.	Köbler in R. 35943.	Rother in W. 36021.	Wettstein 36051.
Erped. d. Allg. Anzeigen 3.	Korn in Brfl. 35968.	Saunier in St. 35906.	Wilsch 35950.
Gartenlaube 36029.	Kraus in L. 35898.	Schauenburg in St. 35917.	Woblgemuth 35897.
Garth & H. 36006.	Krauter 36043.	Schreibl 35958.	Wolf, H., in D. 35909.
Gischer in G. 35907.	Krummer 35939.	Schletter in Brfl. 35948.	Zeb in D. 35961.
Grand in B. 36007.	Landou'sche Sort 35970.	Schmidt, G., in L. 35971.	Zeller in B. 35914.
Griesleben 35995.	Langewiesche in B. 35966.	Schmidt in J. 36046.	